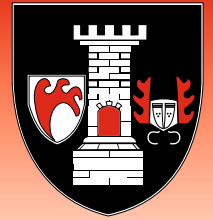


# AMTSBLATT

## DER STADT BLANKENBURG (HARZ)



Nr. 03/11

Blankenburg (Harz), 26. März 2011

Jahrgang 2

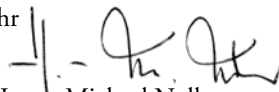
### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Im Jahre 1212 wurde Blankenburg (Harz) nachweislich in einer Urkunde erwähnt. Eine Expertengruppe hat dies sehr sorgfältig recherchiert und dem Stadtrat im vergangenen Jahr dargestellt. Somit begeht unsere Stadt im nächsten Jahr 2012 die 800 Jahr-Feier. Natürlich soll dieses Jubiläum würdig und schön gefeiert werden.

Allerdings nicht nur an einem Wochenende und mit einem Umzug, sondern mit vielen kleinen und einigen großen Ereignissen und Veranstaltungen. Bereits seit Jahren Tradition gewordene Aktivitäten, wie das „Historische Wochenende Eisenbahnen“ zu Pfingsten beim „Brücke e.V.“, das Altstadtfest Ende

August und das „Historische Wochenende in den barocken Schlossgärten und Parks“ sollen besonders angereichert oder erweitert werden. Ein Fußballspiel oder –Turnier mit Vereinen aus „alten Zeiten“, ein gemeinsames Schützenfest aller Blankenburger Schützenvereine oder ein Feuerwehrtag im Thie mit neuer und alter Technik zum Anfassen sind nur einige Beispiele, wie Aktivitäten über das ganze Jahr hinweg diese Jahrhundertfeier ausfüllen sollen. Besondere kulturelle Veranstaltungen in enger Zusammenarbeit mit z.B. dem Verein „Rettung Schloss Blankenburg e.V.“, dem Kloster Michaelstein, der Kirche oder auch unserer Tourist- und Kurinformation sind bereits geplant.

Darüber hinaus möchte ich alle Bürgerinnen und Bürger aufrufen, weitere Gedanken oder Ideen einzubringen. Besonders sind die Vereine gebeten, konkrete Vorschläge an die Stadt zu richten. Grundgedanke ist, das ganze Jahr über und nicht nur an einem Wochenende Leben in die Stadt zu bringen. Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung ist Frau Schöppe, Tel.: 03944/943-411. Ich freue mich auf Ihre Ideen und Vorschläge.

Ihr  
  
Hanns-Michael Noll  
Bürgermeister

### Entschuldungshilfe des Landes Sachsen-Anhalt von 1,4 Millionen Euro für Blankenburg (Harz)

Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Hövelmann überreichte Blankenburgs Bürgermeister Hanns-Michael Noll am 8. März 2011 feierlich einen Bewilligungsbescheid als Konsolidierungshilfe. Hierbei handelte es sich um eine nichtinvestive Zuwendung für den freiwilligen Gebietszusammenschluss in Höhe von 1.437.513 €. Somit konnten 90 Prozent der im Zuge der Eingemeindung der Ortsteile übernommenen Fehlbeträge ausgeglichen werden. Dies betrifft den Ortsteil Cattenstedt, der mit einem Fehlbetrag von 114.160,05 € übernommen wurde, genauso wie den Ortsteil Derenburg, dessen Fehlbetrag 1.483.077,65 € aufwies. 102.744,00 € der Entschuldungshilfe entfielen dabei auf den übernommenen Altfehlbetrag von Cattenstedt, mit der restlichen Summe von 1.334.769,00 € wurde der Fehlbetrag von Derenburg ent-



schuldet. Mit dieser Hilfe kann das im Haushalt ausgewiesene Defizit verringert werden und hilft in der Konsequenz auch, den Konsolidierungszeitraum zu verkürzen. Bürgermeister Noll bedankte sich beim Landtag für diese Zuwendung, denn sie sei „ein guter Start in den Neuanfang und helfe der gesamten Stadt“. Herr Hövelmann informierte sich nach einem kleinen Rundgang durch die Stadt auch über den Entwicklungsstand und die zukünftigen Maßnahmen zur Bekämpfung der „offensichtlichen Probleme Blankenburgs“. Dies nutzte Bürgermeister Noll, um nochmals seinen Standpunkt über das wiederholte Scheitern Blankenburgs als „Mittelzentrum“ Sachsen-Anhalts zu deklarieren und bestärkte auch zum wiederholten Male die Bedeutung des Bundeswehrstandortes zur Arbeitsplatzsicherung von ca. 200 Blankenburger Bürgern.

**Ortsteile: Börnecke • Cattenstedt • Derenburg • Heimbürg • Hüttenrode • Timmenrode • Wienrode**

Herausgeber: Stadt Blankenburg (Harz), Der Bürgermeister; ☎ 03944/943-202

Verlag und Druck: Harzdruckerei GmbH Wernigerode, ☎ 03943/54 24-0, Anzeigen 03943/54 2427, Vertrieb 03941/699242

Das Amtsblatt erscheint monatlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 13.000 Exemplaren.  
Bezugsmöglichkeit über den Verlag. Einzelpreis 0,70 € zuzüglich Versandkosten.

Unser Land. Unsere Versicherung.

## 20 Jahre Service vor Ort.

### Die ÖSA-Geschäftsstelle Ursula Dahle

...ist zwanzig Jahre.

Durch kompetenten, kundennahen Service hat sich in und um Blankenburg eine leistungsfähige Geschäftsstelle des einheimischen Versicherers entwickelt.



#### Zwanzig Jahre Service vor Ort.

Allen meinen Kunden und denen, die es werden wollen sei versichert, Sie können auch in Zukunft auf den kompetenten Service Ihrer ÖSA-Geschäftsstelle Ursula Dahle in Blankenburg, Katharinenstr. 7 setzen.

Jubiläumsfeier  
1. April 2011  
10.00 bis 14.00 Uhr

Telefon: 03944 2719  
E-Mail: ursula.dahle@oesa.de

Finanzgruppe **ÖSA** Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt

## Wir trennen uns...



...von unseren  
**Vorjahresmodellen.**  
Sparen Sie bis zu **50%**  
für Ihre neue Designer-Brille!

### LEWONIG

Augenoptik-Hörgeräte-Institut GmbH

Nur solange der Vorrat reicht!

38855 Wernigerode · Burgstr. 8-10 · Tel. 03943/905060  
38889 Blankenburg · L.-Rudolf-Str. 5 · Tel. 03944/362600

[www.lewonig.de](http://www.lewonig.de)

## www.immer-ein-zuhause.de in Seniorengemeinschaften



### Erlebnis-Wohnen in der Blütenstadt Blankenburg (Harz)

Bei uns wohnen Sie:

- in Ihren eigenen vier Wänden
- autark und frei von Einschränkungen
- auf Wunsch mit Betreuung & Service
- in sicherer Gemeinschaft

Informieren Sie sich unverbindlich über

Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke  
Tel. 03944 369371 · Fax 03944 369372  
[www.immer-ein-zuhause.de](http://www.immer-ein-zuhause.de)



neu

Seniorenwohnpark\*\*\*\* *Gut Voigtländer*

Wir bieten Ihnen das Rundum-Sorglos-Paket  
Appartements (38-62 m<sup>2</sup> inkl. Balkon oder Terrasse)  
komplett möblierte Zimmer inkl. Küchenzeile  
(auch eigene Möblierung möglich)  
Vollverpflegung inklusive  
Attraktive Saunalandschaft, Busfahrten, Gymnastik

diese attraktiven Wohnformen im Alter.

Seniorenwohnpark\*\*\*\* Gut Voigtländer  
Tel. 03944 3661-0 · Fax 03944 3661-100  
[www.gut-voigtlaender.de](http://www.gut-voigtlaender.de)





## Stellenausschreibung

Bei der Stadt Blankenburg (Harz) sind für das Freibad im Ortsteil Derenburg folgende befristete Stellen zu besetzen:

### 1. eine Saisonkraft Arbeiter/in Reinigung befristet vom 14.05.2011 bis 15.09.2011

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden. Die Entlohnung erfolgt nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) VKA mit der Entgeltgruppe 1.

### 2. eine Saisonkraft Kassierung befristet vom 14.05.2011 bis 31.08.2011 zwei Saisonkräfte Kassierung befristet vom 01.06.2011 bis 31.08.2011

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 15 Stunden. Die Entlohnung erfolgt nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) VKA mit der Entgeltgruppe 2.

Der Einsatz erfolgt zu flexiblen Arbeitszeiten von montags bis sonntags und richtet sich nach dem Dienstplan der Einrichtung.

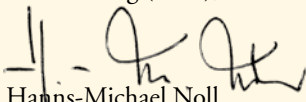
Die Bewerberin/der Bewerber sollte verantwortungsbewusst und zuverlässig sein. Ein korrektes und höfliches Auftreten gegenüber den Besuchern des Freibades wird erwartet.

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit einem ausreichend frankierten Rückumschlag **bis zum 09.04.2011** an die Stadt Blankenburg (Harz), Personalbüro, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz).

Für eventuelle Nachfragen steht Ihnen die Teamleiterin Personal Frau Hellwich unter der Rufnummer 03944/943-220 zur Verfügung.

Blankenburg (Harz), den 26.03.2011



Hanns-Michael Noll  
Bürgermeister

## Chronik „60 Jahre Lok“ ist erhältlich

Der SV Blankenburg 1949 e.V. teilt mit, dass die Chronik-Broschüre „60 Jahre Lok Blankenburg“ ab sofort in der Geschäftsstelle käuflich zu erwerben ist. Die Geschäftsstelle im Sportforum (Regensteinsweg 12) ist jeden Dienstag von 16.00–18.00 Uhr und jeden Donnerstag von 9.00–11.00 Uhr geöffnet. Bestellungen sind auch bei allen Abteilungsleitern möglich.

(M. Heede)



Die Broschüre ist für 5,00 € im Sportforum Blankenburg (Harz) erhältlich.

## Straßennamen und ihre Bedeutung – die Gnauck-Kühne-Straße

Am 2. Januar 1850 wurde Caroline Franziska Elisabeth Kühne als Tochter des Juristen Friedrich August Kühne und seiner Gattin Maria Dorothea Henriette geboren. Elisabeth Gnauck-Kühne war die Jüngste von drei Geschwistern und wuchs bis zu ihrem sechsten Lebensjahr in Vechelde bei Braunschweig auf, bevor die Familie 1856 nach Blankenburg (Harz), in die Harzstraße 1 zog. 1864 besuchte Elisabeth das Königlich Sächsische Lehrrinnenseminar in Callenberg, bestand das Examen und arbeitete acht Jahre als Lehrerin und Erzieherin. Im Jahr 1875 kehrte sie nach Blankenburg (Harz) zurück und gründete mit ihrer Schwester die „Lehr- und Erziehungsanstalt für Töchter höherer Stände“ mit Sitz in der damaligen Institutstraße 3 (heutige Gnauck-Kühne-Straße). Dieses Institut leitete sie bis zu ihrer Heirat mit dem Nervenarzt Dr. Gnauck im Jahr 1888. Anschließend verkaufte sie das Institut und zog mit ihrem Mann nach Berlin. Nachdem die Ehe nach nur einem Jahr geschieden wurde, setzte sie sich wieder verstärkt für das Recht der Frau auf Bildung ein und studierte Staatswissenschaften bei Gustav von Schmoller. Neben dem Studium arbeitete sie in einer Berliner Kartonagenfabrik und zeigte damit ihre Reaktion auf die damals geltende Regelung der Nichtzulassung von Frauen an Universitäten. Mit „Die soziale Lage der Frau“ (1895) hatte sie ihr sozialpolitisches Hauptthema gefunden, welches sie auf dem VI. Evangelischen Sozialen Kongress erstmals der Öffentlichkeit präsentierte. Dass unter vielen Männern auch die 45-jährige Elisabeth Gnauck-Kühne als

Rednerin auftrat, glich damals einer Sensation. Zwei Jahre später veröffentlichte Frau Dr. Elisabeth Gnauck-Kühne in der angesehenen Zeitung „Tägliche Rundschau“ den Aufsatz „Der Wettbewerb zwischen Mann und Frau“. Die Redaktion des Blankenburger Kreisblattes entschloss sich, die Gedanken „unserer berühmten Landsmännin“ auch ihren Lesern nahe zu bringen und druckte in drei Folgen den Aufsatz nach. 1900 trat Elisabeth Gnauck-Kühne in Mautern in der Steiermark zum katholischen Glauben über und zog wieder nach Blankenburg (Harz). Im Jahr 1900 war Elisabeth Gnauck-Kühne Herausgeberin des Buches „Aus Wald und Flur. Märchen für sinnige Leute“. Sie schrieb außerdem mehrere literarische Werke, unter anderem den Roman „Williram“ (1880) und zwei Schauspiele, darunter auch „Christine“ (1910), welches autobiographische Züge enthält. Die Uraufführung dieses Dramas erfolgte im Jahr 1910 in Düsseldorf. Didaktisch wertvoll ist die Märchensammlung „Goldene Früchte aus dem Märchenlande“ aus dem Jahr 1898. Am 12. April 1917 verstarb Elisabeth Gnauck-Kühne, deren eigener Lebensweg sie zur Kämpferin für die Interessen der Frau werden ließ, in ihrem Haus Walhallastraße 3 (heute Mozartstraße 3) infolge einer Lungenentzündung. Heute erinnern ein restauriertes Grabmal an der katholischen Kirche Sankt Josef, eine Gedenkplatte in der Mozartstraße 3 sowie der Straßennamen „Gnauck-Kühne-Straße“ an sie und ihre wertvolle Arbeit zur Verbesserung der Stellung der Frauen in der Gesellschaft.

## ZENSUS 2011

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Blankenburg (Harz), wie in den vorangegangenen Ausgaben bereits informiert, findet in diesem Jahr zum Stichtag 9. Mai, der Zensus 2011 statt, welcher zum Inhalt die Gebäude-, Wohnraum- und Volkszählung hat. Wir suchen für die Durchführung noch engagierte Helfer. Sie werden als Erhebungsbeauftragter tätig und haben zur Aufgabe, zu befragende Haushalte aufzusuchen und den Befragten bei der Ausfüllung der Fragebogen zur Seite zu stehen.

Für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung. Wenn Ihr Interesse geweckt wurde, dann bewerben Sie sich unter der Adresse:

Erhebungsstelle Blankenburg (Harz)  
Markt 8, 38889 Blankenburg (Harz)  
oder unter: 0 39 44/9547512  
0 39 44/943 210

Sie können ebenfalls eine E-Mail an folgende Adresse schicken:  
zensus@blankenburg.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

## Frühlingsfest der Senioren in Timmenrode

Der Ortschaftsrat und die Ortsbürgermeisterin laden alle Senioren Timmenrodes zum „Frühlingsfest der Senioren“ am 9. April 2011 um 15 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus recht herzlich ein.

(K. Bartsch)





## Dachdeckermeister Mike Bodenstern

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten**  
**Flachdachsanieierung · Schornsteinsanieierung**  
**Dachklempnerei · Fassadenverkleidung**  
**Gerüstbau**

**38889 Blankenburg**  
 Bergstraße 7  
 Tel. 0 39 44-21 47  
 Fax 0 39 44-6 13 40

**38820 Halberstadt**  
 Harmoniestraße  
 Tel. 0 39 41-60 11 58

### Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselservice
- Gravuren
- Notöffnung
- Tag und Nacht

**Meisterbetrieb**  
**Karl-Heinz**  
**Gessing**

Am Mönchenfelde 22  
 38889 Blankenburg  
 Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



**BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE**



Fachbetrieb für Gebäudesanieierung

## Bautenschutz Ihr Fachmann vor Ort

**Unsere Dienstleistungen in der Übersicht**

Kellerinstandsetzung + Abdichtung  
 Bauwerkstroeknenlegung + Pflasterarbeiten  
 Putz- und Maurerarbeiten  
 Betonsanieierung + Rissverpressung  
 Fassadensanieierung + Imprägnierung  
 Strahlarbeiten + Farbbeschichtung  
 Schimmelschutz + Trockenbau + Fliesenarbeiten

**Gerd Gatzemann**  
 Börneckerstraße 14  
 38889 Blankenburg  
 Tel. 0 39 44/98 04 15  
 Fax 0 39 44/98 04 16  
 oder 01 72/6 53 09 11

e-Mail: gatzemann-gebaeudesanieierung@t-online.de  
 Internet: www.gebaeudesanieierung-gatzemann.de

## HEIKO DUCKEK UMZÜGE



NL Quedlinburg  
 Stresemannstraße 8  
 Tel. 03946/810515

NL Goslar  
 Schilderstraße 13  
 Tel. 05321/6898566



Mühlenstraße 60  
 38889 Blankenburg  
 buero@duckek-umzuege.de  
 Tel. 03944/35 35 00

www.duckek-umzuege.de

## Einfach leise im Beet



**inkl. Hacksatz, Hacksporn,  
 Hackabdeckung  
 und Transportröder**

z. B. Honda  
 Motorhacke  
 FG 201

**629,- €**

statt 699,- €\*  
 \* Unverbindliche Preisempfehlung der Honda Deutschland GmbH

Wir beraten Sie gern.

**HONDA**  
 POWER EQUIPMENT

**WOLFSHOLZER**

**Maschinen & Geräte GmbH**

Wolfsholz 2 · 38855 Wernigerode · Tel. 03943/55336 · Fax 461 46

Reparatur und ET-Service für alle namhaften Motorgerätefabrikate!

## GARTENBAU ENKELMANN

**Der kleinste Kompaktbagger der Welt,  
 passt auch durch Ihre Gartentür!**



Pool-, Teich- und  
 Fundamentschachtungen

Näheres unter:  
[www.Gartenbau-Enkelmann.de](http://www.Gartenbau-Enkelmann.de)

**Bagger- & Pflasterarbeiten**

Thomas Enkelmann  
 Am Hang 17 · 38889 Blankenburg  
 03944/367097 · 0151/11611509



## Stellenausschreibung

Bei der Stadt Blankenburg (Harz) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

### „Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters Tiefbau“

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig

- Vorbereitung, Abwicklung und Abrechnung des Baus von Verkehrsflächen und Straßenbeleuchtung (öffentliche Straßen, Wege, Plätze, Wirtschaftswege, Rad- und Wanderwege sowie Anlagen des ruhenden Verkehrs) und die Projektsteuerung;
- Mitwirkung bei der Erstellung von Abrechnungsunterlagen für die Erhebung von Beiträgen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und dem Kommunalabgabengesetz (KAG-LSA);
- Vorbereitung, Anmeldung und Bearbeitung der erforderlichen Haushalts- und Fördermittel bezogen auf die übertragene Baumaßnahmen und Haushaltsstellen sowie
- Mitwirkung bei der Aufstellung von Investitionsplänen.

Einstellungsvoraussetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Studium (Diplom-Ingenieur/in FH oder ein vergleichbarer Bachelor-Abschluss) der Fachrichtung Bauingenieurwesen - Tiefbau, der Besitz eines Führerscheines der Klasse B und nach Möglichkeit berufliche Erfahrungen in den be-

schriebenen Arbeitsaufgaben, vorzugsweise im kommunalen Bereich.

Darüber hinaus werden von dem/der Bewerber(in) eine selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise, Belastbarkeit, ein sicheres und bürgerorientiertes Auftreten und Teamfähigkeit erwartet.

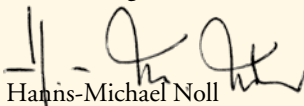
Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen bevorzugt berücksichtigt.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist nach der Vergütungsgruppe IV b BAT-O bewertet. Diese Vergütungsgruppe wird gemäß Anlage 3 TVÜ-VKA vorläufig der Entgeltgruppe 10 TVöD zugeordnet.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit einem ausreichend frankierten Rückumschlag **bis zum 16.04.2011** an die Stadt Blankenburg (Harz), Personalbüro, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz).

Für eventuelle Nachfragen steht Ihnen die Teamleiterin Personal Frau Hellwich unter der Rufnummer 03944/943-220 zur Verfügung.

Blankenburg (Harz), den 26.03.2011



Hanns-Michael Noll  
Bürgermeister

## „25 Jahre Reaktorkatastrophe von Tschernobyl – 18 Jahre Hilfe für strahlengeschädigte Kinder“

Die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl hat vor 25 Jahren die Welt erschüttert. Bis heute weiß keiner wirklich genau, welche Schädigungen bei den Menschen, der Natur, ja unserem Planeten eingetreten sind bzw. wie lange diese uns begleiten werden.

Aus diesem Grund organisiert der Verein „Blankenburg hilft Tschernobyl“ seit vielen Jahren Erholungsaufenthalte für Kinder aus den strahlengeschädigten Gebieten Weißrusslands in und um Blankenburg (Harz). Über 400 Kinder konnten dort bereits erlebnisreiche Ferien bei uns verbringen. Auch in Zukunft werden wir in diesem Sinne weiter arbeiten. Am 17. April um 15.00 Uhr laden wir alle



**Auch im vergangenen Jahr konnten sich die Kinder während eines Aufenthaltes in Blankenburg (Harz) erholen und hatten Vergnügen, sich die zahlreichen Sehenswürdigkeiten anzusehen.**

Gasteltern und Sponsoren, die uns bisher in unserem Vorhaben unterstützten und in Zukunft unterstützen möchten, zu einer Buchlesung „Wie wir Tschernobyl überlebten“ in das Dorfgemeinschaftshaus nach Börnecke ein. Es wird berichtet, wie eine Familie aus dem unmittelbaren Umfeld des Reaktors den Tag des 26. April 1986 erlebte und wie sie die große Ungewissheit bis heute begleitet.

Im Anschluss wird Gelegenheit sein, mit vielen Beteiligten ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen und Erlebnisse mit den kleinen Gästen auszutauschen. Der Verein möchte auf diesem Wege alle Interessenten nochmals ganz herzlich einladen. „Unsere Arbeit ist keinesfalls beendet, auch weiterhin werden wir Kindern aus Weißrussland Erholung im Harz organisieren und brauchen dabei jede Hilfe vor Ort. Seien Sie unsere Gäste!“

**(Text und Foto: Der Vorstand „Blankenburg hilft Tschernobyl e.V.“)**

## Bibliotheksförderverein der Stadtbibliothek

Dem Bibliotheksförderverein der Stadtbibliothek gehören zurzeit 15 Mitglieder an, die ehrenamtlich die Arbeit der Stadtbibliothek unterstützen.

Jedes Jahr wird in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek der Vorlesewettbewerb „Lesekönig“ der 3. Klassen und die Ermittlung des „Stadtlesekönigs“ durchgeführt.

Zum Altstadtfest und zum Sternthaler Weihnachtsmarkt betreuen die Fördervereinsmitglieder einen Bücherstand, dessen Verkaufserlöse ebenfalls der Stadtbibliothek zum Medienneukauf zur Verfügung gestellt werden. Märchenveranstaltungen und Buchvorstellungen, wie zuletzt im Februar in der Grundschule Derenburg für die Klassen 1 bis 4 von Frau Schmeer durchgeführt, ergänzen die Aktivitäten des Fördervereins.

Anlässlich des Weltkinderbuchtages 2011 möchte der Verein den ersten fünf Kindern, die sich am 5. April 2011 neu in der Stadtbibliothek als Leser anmelden, die Lesegebühren für ein Jahr sponsern.

Am 14. Mai 2011 von 10.00 bis 18.00 Uhr lädt ein Bücherstand vor dem Edeka-Neukauf zum Schmökern ein. Der Erlös kommt wie immer der Stadtbibliothek zugute.

Für die zahlreichen Vorhaben des Fördervereins werden immer gerne neue Mitglieder gesucht. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte in der Stadtbibliothek persönlich oder auch telefonisch unter 03944/943413.

Für die Unterstützung der Arbeit des Bibliotheksfördervereins mit einer Geldspende in Höhe von 150,00 € geht ein herzliches Dankeschön an Herrn Breithaupt von der Harzsparkasse Blankenburg (Harz).



**Eine weitere Spende über 200 Euro überreichte jetzt Frank Müller, Geschäftsführer des Autohauses CCH Müller & Werian in Blankenburg (Harz), an Christel Schmeer vom Bibliotheksförderverein. „Wir hoffen, mit einem kleinen Beitrag dem Förderverein zu helfen und trotz Internet und Onlinehandel eine Institution wie die Bibliothek zu erhalten“, so Frank Müller. Das Geld soll ebenfalls für Neuanschaffungen der Stadtbücherei verwendet werden.** (Foto: J. Müller)



**K**loster-Apotheke  
...immer gut beraten

**S**onnen-Apotheke  
...alles für Ihre Gesundheit

Apothekerin  
Annette Dumeier

Ludwig-Rudolf-Str. 2  
38889 Blankenburg/ Harz  
Telefon: 03944 - 2930  
Telefax: 03944 - 90 00 35



Filialleiterin Heike Nittel  
Husarenstraße 27  
38889 Blankenburg/ Harz  
Telefon: 03944 - 64 350  
Telefax: 03944 - 98 02 47

Diabetiker-Beratung • Barmer-Hausapotheke • Rheuma-Liga Stützpunkt • Lieferservice

Ludwig-Rudolf-Str. 3a • 38889 Blankenburg • Telefon: 03944 - 2930 • Telefax: 03944 - 90 00 35 • www.gesundheitszentrum-blankenburger.de

## Alte Liebe rostet nicht!



Damit das auch so bleibt, kümmern wir uns zu besonders liebenswerten Preisen auch gern um Ihr Schätzchen!

**Jetzt Sonderpreise**  
für Fahrzeuge ab Baujahr 2004 u. älter

**Ölwechsel inkl. Ölfilter**  
für alle Ford PKW (ohne Transit) nur € **29,-**

**Inspektionen für alle Ford PKW**  
nach Herstellervorgaben  
(zzgl. notwendiges Material) nur € **49,-**

**Ölwechsel**  
für alle PKW Fremdfabrikate nur € **34,-**

**Kostenfreie Montage** bei Ersatz von Winterreifen zu Superkonditionen!

Wir machen den Unterschied.



4x stark im Harz. **AUTO-ACKERT** SEIT 1988

Gemröder Chaussee 1  
**QUEDLINBURG**  
☎ 039 46/70 12 22

Lerchenbreite 7  
**BLANKENBURG**  
☎ 039 44/6 10 28

Besuchen Sie uns auch im Internet: [www.auto-ackert.de](http://www.auto-ackert.de)



### HARZLANDHALLE

Ilsenburg, Harzburger Str. 24 a

- 02. April Baby- und Kindersachenbörse
- 10. April „Musik für Sie“ – Tour 2011
- 24. April Große Ilsenburger Osterparty
- 06. Mai Jennifer Rush & Band - live
- 06.+07.08. Großes RC-Treffen
- 20.+21.08. Miesner Gedenkturmier
- 14.-16.10. Messe „Harz Vital“
- 12. Nov. Ina Müller & Band – Tournee 2011/2012
- 19. Nov. Nachtflohmarkt – Antik- und Sammlermarkt
- 26. Nov. Brockenbowl
- 27. Nov. „Lord of the Dance“

Info-Hotline und Ticketversand: 039452/19433  
Gutscheinservice - [www.harzlandhalle.de](http://www.harzlandhalle.de)

## Café & Pension\*\*\* Benz



- direkt am Wald • mit Gartenterrasse
- in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.  
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.  
Hausgebackene Torten, herzhafte und deftige Speisen, Eisspezialitäten.  
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.  
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.

Parkplatz vor dem Haus

Täglich ab 14.00 Uhr  
geöffnet

Schieferberg 4  
38889 Blankenburg/Harz  
Tel. 0 39 44/95 40 40  
Fax: 0 39 44/95 40 50





# Bürgerarbeit als Chance

## Vereine und Träger können jetzt Bürgerarbeitsplätze beantragen

Seit Januar engagiert sich die KoBa bei der Umsetzung der Bürgerarbeit in unserer Region. Bundesweit sind 34000 Bürgerarbeitsplätze geplant, 150 davon sollen in diesem Jahr in Blankenburg (Harz) und der Stadt Oberharz am Brocken geschaffen werden. In der Stadt Oberharz am Brocken beginnen die ersten Bürgerarbeiter ab April ihre Tätigkeit, in Blankenburg (Harz) werden die Stellen ab August eingerichtet.

### Bürgerarbeit als Chance für Erwerbslose!

Die Bürgerarbeit – ein Programm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales - hat das Ziel Langzeitarbeitslose durch gezielte Aktivierung wieder in reguläre Arbeit zu vermitteln. In einer aktuell laufenden Aktivierungsphase wird hierfür noch intensiver als sonst geschaut, welche Vermittlungsmöglichkeiten es gibt oder wie der Arbeitslose gezielt marktfähig gefördert werden kann. Von den 720 Männern und Frauen, die an dem Programm teilnehmen, konnten auf diese Weise bisher schon 108 in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden, das sind 15%. Für jene, die in der Aktivierungsphase nicht vermittelt werden können, besteht dann die Möglichkeit eines Bürgerarbeitsplatzes. Dieser ist auf die Dauer von 3 Jahren befristet. Die Wochenarbeitszeit beträgt 20 oder 30 Stunden. Befragte Arbeitgeber bestätigen die Erfahrung, dass nicht wenige Mitarbeiter verschiedener Bereiche ihre heutigen „festen Stellen“ nach einer ähnlichen vorher befristeten Arbeitsmarktaktivität erhalten haben. Bürgerarbeit ist also auch eine Chance, Arbeitgeber kennenzulernen und sich zu beweisen.

### Bürgerarbeitsplätze als Chance für Vereine, kommunale Träger und Kirchengemeinden!

Auch den Vereinen und Trägern bietet die Einrichtung von Bürgerarbeitsplätzen viele Vorteile, denn sie gewährleisten für drei Jahre eine kontinuierliche und verlässliche Hilfe. Um die Bürgerarbeitsplätze zu schaffen, sind nun die ansässigen kommunalen Träger und Vereine gefragt. Sie sollten schnellstmöglich entsprechende Bedarfe für Stellen bei der KoBa anmelden. Erste Anträge liegen bereits vor. Für den Bereich Blankenburg (Harz) haben sich beispielsweise die Lebenshilfe gGmbH mit den Kindertagesstätten in Timmenrode und Wienrode und der Timmenröder Kegelerverein beworben. Gespräche gab es auch mit der Stadt Blankenburg (Harz), dem ansässigen Rodelclub, der Volkssolidarität und weiteren Interessenten. Corina Reinhardt, Ansprechpartnerin für Bürgerarbeit bei der KoBa, betont in diesem Zusammenhang die große Bandbreite der Einsatzbereiche bei der Bürgerarbeit. Wichtig ist, dass die Beschäftigung freiwillige kommunale Aufgaben unterstützt und im Rahmen zusätzlicher Aufgaben im öffentlichen Interesse liegen muss. Für die Antragstellung bietet sie gerne eine individuelle Beratung an und hilft dabei, die Anträge auf Bürgerarbeit genehmigungsfähig zu verfassen. Mögliche Einsatzgebiete für Bürgerarbeiter liegen im kommunalen Bereich, im Sport, in der freien Kulturarbeit, in der Kinder- und Jugendbetreuung, im Bereich

Gesundheit und soziale Dienste, in der Betreuung älterer und behinderter Menschen oder im Umwelt-, Landschafts-, Tier- und Naturschutz. Vereine könnten das Programm beispielsweise zur Schaffung von neuen Angeboten nutzen, die über die satzungsmäßigen Aufgaben hinaus gehen. Die Entwicklung neuer Offerten in der Kinder- und Jugendarbeit oder von Angeboten für Nicht-Mitglieder wären hier Beispiele für eine potentiell förderfähige qualitative Aufgabenerweiterung. Vereine mit hoher Aufgabenfülle können ebenfalls Unterstützung bekommen. Hier wäre z.B. die Schaffung einer Koordinatorenstelle möglich. Auch Heimat- oder Fördervereine, die nicht-professionelle touristische Einrichtungen oder Sehenswürdigkeiten betreiben, sollten sich beraten lassen. Kirchengemeinden sollten ebenfalls die Chance nutzen, mit Hilfe von Bürgerarbeitern erweiterte Angebote für Kinder und Jugendliche und/oder Senioren zu schaffen. Hier wären beispielsweise zusätzliche Betreuungs- und Begleitdienste oder weitergehende Angebote zur Freizeitgestaltung denkbar.

### Finanzierung der Bürgerarbeitsplätze

Vereine und Träger, die Bürgerarbeiter beschäftigen, treten als Arbeitgeber auf – mit allen Rechten und Pflichten. Das bedeutet beispielsweise zusätzlichen Verwaltungsaufwand. Dennoch sollte die Einrichtung eines Bürgerarbeitsplatzes nicht gescheut werden, denn immerhin gewährleisten die Arbeitsplätze für drei Jahre eine beständige und zuverlässige Hilfe und eine Alternative zu ausgelaufenen Programmen wie Kommunal Kombi oder den seltener werdenden Zivildienststellen. Die Finanzierung der Personalkosten erfolgt in einer Höhe von max. 1.080 Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Dabei sind 900 Euro Bruttolohn des Bürgerarbeiters und 180 Euro Arbeitgeberanteil veranschlagt. Umlagen, Beiträge zur Berufsgenossenschaft, Verwaltungs- und Sachkosten sind von den Einrichtungen selbst zu tragen. Sollte ein Arbeitgeber einem Tarifvertrag unterliegen, müssen auch an die Bürgerarbeiter tarifvertraglich geregelte Gehälter gezahlt werden. Die Differenz zwischen dem Förderhöchstbetrag und dem tariflich geregelten Verdienst muss der Arbeitgeber selbst finanzieren.

### Informationsveranstaltung zur Bürgerarbeit geplant

Träger und Vereine, die in Blankenburg (Harz) tätig sind und Interesse daran haben, einen Bürgerarbeitsplatz einzurichten, erhalten von der KoBa intensive Unterstützung bei der Antragsstellung und allen Fragen rund um die Bürgerarbeit. Interessenten erreichen Frau Reinhardt unter der Telefonnummer (03943) 58-3674.

**Die Stadt Blankenburg (Harz) plant für interessierte Vereine und Träger im April eine Informationsveranstaltung zur Bürgerarbeit. Hier wird Frau Reinhardt gerne konkrete Fragen zum Thema erörtern. Weitere Informationen zur Bürgerarbeit werden am 04.04.11 um 18.00 Uhr im Rathaus in Blankenburg (Harz) gegeben.**

(M. Bantle)

## Neuer Museumseingang im Kloster Michaelstein

Im Februar wurde im Kloster Michaelstein mit der Sanierung des Westflügels begonnen. Dort, wo sich der Eingang zum Museum, die Ausstellung historischer Musikinstrumente, die Bibliothek und auch die Kirche befinden, ist jetzt alles eingerüstet. Während der ca. 1 ½ jährigen Bauzeit ist der gesamte Bereich nicht nutzbar. Für diese Zeit befindet sich die Museumskasse sowie die Rezeption im Kalkofaktorium. Der Eingang dorthin wurde über den Kräutergarten eingerichtet. Er ist gleichzeitig auch Eingang für das Museum und für alle Veranstaltungen.

Die Musikinstrumente der Ausstellung wurden abgebaut und sind erst wieder im Herbst 2012, dann aber im neuen Konzept, zu besichtigen. Auch die Kirche ist erst nach Ende der Bauarbeiten wieder nutzbar. Die Biblio-



thek hingegen wird Ende April in den neu sanierten Nordflügel ziehen, dort wo sie früher schon einmal war. (J. Priesterjahn)

**Der Museumseingang des Klosters Michaelstein befindet sich während der Bauarbeiten auf der Südseite des Gebäudes.**



# Charmant

Neue Kosmetikabteilung  
im Salon „Im Heideviertel“

Termine nach Vereinbarung

Salon „Im Heideviertel“  
Gustav-Petri-Str. 1a  
38855 Wernigerode

Telefon: (0 39 43) 60 75 10

Das Beste für  
Haut & Haar

**Charmant**  
Friseur & Kosmetik eG



## Mobile Kranken- und Seniorenpflege, Familienbetreuung

Mitglied im Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

**Zu Hause fühlt man sich wohl, da ist es am Schönsten!**

Die Mitarbeiter meines Pflegedienstes, pflegen und betreuen Sie oder Ihre Angehörigen zu Hause, in Ihrer vertrauten und gewohnten Umgebung.

### Wir sind:

- Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen
- fachlich qualifizierte, engagierte und fürsorgliche Mitarbeiter

### Wir übernehmen:

- häusliche Krankenpflege,
- Sach- und Kombileistungen bei einer Pflegestufe,
- Pflegeeinsätze lt. §37 Abs.3 - SGB XI - bei Geldleistungen,
- Betreuungsleistungen nach § 45 b SGB XI,
- Pflegeberatung- oder Kurse als zugelassene Pflegeberater der Pflegekassen nach § 45 SGB XI,
- private Hilfeleistungen, auch in der Hauswirtschaft.

### Sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Regensteinpassage, Karl-Zerbst-Str. 28, in Blankenburg.

Bürozeiten: Mo-Fr 08.00-12.00 Uhr und Mo, Di, Do 14.00-16.00 Uhr

**Telefonisch erreichen Sie uns Tag und Nacht unter  
0 39 44 / 6 15 85**

## Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Der kompetente Partner für:

↳ Vermietung    ↳ Verpachtung  
↳ Hausverwaltung



### Unsere Öffnungszeiten

dienstags 8.30 Uhr–12.00 Uhr / 12.30–18.00 Uhr  
freitags 8.30 Uhr–12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg  
Telefon: 0 39 44/9 52-0 · Telefax: 9 52-28  
[www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de](http://www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de)  
[info@blankenburger-wohnungsgesellschaft.de](mailto:info@blankenburger-wohnungsgesellschaft.de)

15. April 2011

## Große PS-Lotterie-Gala der Harzsparkasse

Freizeit- und Sportzentrum "Am Sommerbad"  
Gebrüder-Rehse-Str. 12  
38820 Halberstadt

Beginn: 19.30 Uhr

Eintrittskarten zu 12,50 €, 15,00 € und 17,50 €

Kartenvorverkauf:  
in allen Geschäftsstellen der Harzsparkasse

 Harzsparkasse

Freuen Sie sich auf die große PS-Lotterie-Gala der Harzsparkasse 2011 und werden der Glückspilz des Abends. Moderator **Andreas Mann** wird Sie gemeinsam mit Glückspilz Winni unterhaltsam durch den Showabend führen. Genießen Sie Frauenpower mit den **Geschwistern Hofmann** und **Ute Freudenberg**.





# Amtliche Bekanntmachungen

## Inhalt:

### Überregionale Bekanntmachungen

- Bekanntmachung zum Bodenordnungsverfahren Derenburg, Landkreis Harz, Verfahrensnummer HZ2.0014, 1. Änderungsbeschluss
- Informationen zur Baum- und Strauchschnittsammlung

### Stadt Blankenburg (Harz)

- Jahresabschluss der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Derenburg Geschäftsjahr 2008
- Jahresabschluss der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Derenburg Geschäftsjahr 2009
- Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. vbB 29/10 „Photovoltaikanlage am Regenstein, Blankenburg (Harz)“ und der Begründung mit dem Umweltbericht einschließlich der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Stand: Februar 2011, gemäß §3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)
- Bekanntmachung der Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. vbB 01/04 „Kallendorfer Weg, Blankenburg (Harz)“
- Bekanntmachung der Aufhebung des Satzungsbeschlusses über den Vorhaben- und Erschließungsplan „Verkaufseinrichtung Fa. Metzen, Warenhandels-gesellschaft mbH, Blankenburg (Harz)“
- Bekanntmachung der Satzung über den Bebauungsplan „Gartenstraße“, Blankenburg (Harz) - Ortsteil Börnecke
- Bekanntmachung der Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Schustergasse/Graseweg“, Heimbürg
- Bekanntmachung der Genehmigung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes vbB 01/03 „Autohof am Pfeifenkrug“, Heimbürg
- Bekanntmachung der Genehmigung des Bebauungsplanes „Am Kampe“, Wienrode
- Bekanntmachung der Satzung über die Änderung des Bebauungsplanes „Am Kampe“, Wienrode
- Bekanntmachung der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Metallbaubetrieb Abel“, Hüttenrode
- Jahresrechnung der Stadt Derenburg für das Haushaltsjahr 2007
- Jahresrechnung der Stadt Derenburg für das Haushaltsjahr 2008
- Wahlbekanntmachung
- Amtliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Timmenrode
- Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Hüttenrode
- Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wienrode

## Überregionale Bekanntmachungen

### **Bekanntmachung zum Bodenordnungsverfahren Derenburg Landkreis Harz Verfahrensnummer HZ2.0014 1. Änderungsbeschluss**

#### **1. Anordnung**

Aufgrund der §§ 56, 63 Abs. 2 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Art. 7 Abs. 45 des Gesetzes vom

19.06.2001 (BGBl. I S. 1149, 1174) i.V.m. §§ 1, 8 und 37 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Art. 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 79) wird folgende Änderung des Verfahrensgebietes angeordnet:

#### **Zum Verfahren werden hinzugezogen:**

**Gemarkung Derenburg , Flur 1, Flurstücke 52/7, 53/7, 54/5, 56,5/ 57/5, 58/3, 59/3, 62/1**

**Gemarkung Derenburg, Flur 11 Flurstücke 35/3, 35/4, 37/1, 38, 113/37, 385/37 und 479.**

Die hinzugezogene Fläche hat eine Größe von 12,1776 ha.

#### **Aus dem Verfahren werden ausgeschlossen:**

**Gemarkung Derenburg Flur 5, Flurstücke 319, 321, 322, 324, 326, 328, 331, 333, 335**

**Gemarkung Derenburg Flur 8, Flurstücke 187 und 189,**

**Gemarkung Derenburg Flur 10, Flurstück 121,**

**Gemarkung Derenburg Flur 11, Flurstücke 44/1, 798, 799, 801, 807, 809**

**Gemarkung Derenburg Flur 19, Flurstück 136,**

**Gemarkung Mahndorf Flur 2, Flurstück 194,**

**Gemarkung Ströbeck Flur 5, Flurstücke 187, 189, 191, 263, 165, 266, 268 und 270.**

Die ausgeschlossene Fläche hat eine Größe von 26,6976 ha.

Das Bodenordnungsgebiet umfasst damit jetzt eine Fläche von **2.391,8369 ha**

Die dem Verfahren unterliegenden Flurstücke sind im Verzeichnis der Verfahrensflurstücke, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist, aufgeführt.

Die Grenzen des Bodenordnungsgebietes sind aus der zu diesem Beschluss gehörenden Gebietskarte ersichtlich.

#### **2. Begründung**

Nach Aufstellung des Wege – und Gewässerplanes hat sich herausgestellt, dass weitere Flurstücke zum Verfahrensgebiet hinzugezogen werden müssen, um den Anschluss an vorhandene Wege oder Gemarkungen herzustellen.

Der Ausschluss von langgestreckten Wegegrundstücken, nach der Sonderung im Verfahren, ermöglicht die bessere Abgrenzung des Verfahrensgebietes in der Örtlichkeit.

Der Zweck des Bodenordnungsverfahrens lässt sich durch die Änderung des Verfahrensgebietes besser erreichen.

#### **3. Anmeldung unbekannter Rechte**

Inhaber von Rechten an Grundstücken, die bis zu diesem Beschluss nicht dem Bodenordnungsverfahren angehören und nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von 3 Monaten, gerechnet vom ersten Tag der Bekanntmachung dieses Beschlusses beim ALFF Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt, unter Angabe der Verfahrensnummer nach § 14 FlurbG anzumelden.

Es kommen in Betracht:

- a) Inhaber von Rechten an den zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken (z.B. Pacht-, Miet- und ähnliche Rechte).
- b) Im Grundbuch eingetragene Rechte an den zum Bodenordnungsverfahren gehörenden Grundstücken, z.B. Hütungsrechte oder andere Dienstbarkeiten, wie Wasserleitungsrechte, Wege-, Wasser- oder Fischereirechte usw., die vor dem 01.01.1900 begründet sind und deshalb der Eintragung in das Grundbuch nicht bedürften.
- c) Rechte an Grundstücken, die noch nicht in das Grundbuch oder Liegenschaftskataster übernommen sind.



Diese Rechte sind auf Verlangen des ALFF Mitte innerhalb einer von diesem zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Monatsfrist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs.2 FlurbG).

Der Inhaber eines gem. § 14 Abs. 1 FlurbG bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetragenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch die Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs.3 FlurbG).

Soweit Eintragungen im Grundbuch durch Rechtsübertragung außerhalb des Grundbuches, z.B. Erbfall, unrichtig geworden sind, werden die Beteiligten darauf hingewiesen, im Eigeninteresse beim Grundbuchamt auf eine baldige Berichtigung des Grundbuches hinzuwirken bzw. den Auflagen des Grundbuchamtes zur Beschaffung von Unterlagen für die Grundbuchberichtigung möglichst unverzüglich nachzukommen.

#### 4. Beschränkung der Nutzungs- und Baurechte im Bodenordnungsgebiet

Für das Verfahrensgebiet gelten von der Bekanntgabe des Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes folgende Einschränkungen gem. § 34 Abs.1 FlurbG:

1. In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des ALFF Mitte nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.
2. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangtrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des ALFF Mitte errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.
3. Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde beseitigt werden. Andere gesetzliche Vorschriften über die Beseitigung von Reb- und Hopfenstöcken bleiben unberührt.

Sind entgegen der Vorschriften zu 1. und 2. vorstehende Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so kann dieses im Bodenordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben.

Das ALFF Mitte kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dieses der Bodenordnung dienlich ist. Sind Eingriffe entgegen der Vorschrift zu 3. vorgenommen worden, muss das ALFF Mitte Ersatzpflanzungen anordnen (§ 34 FlurbG).

Von der Bekanntgabe des Beschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung des ALFF Mitte im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde.

Gemäß § 35 FlurbG sind die Beauftragten der Flurbereinigungsbehörde berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Bodenordnung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs bei der Außenstelle des Amtes, Ritterstraße 17–19, 39164 Wanzleben oder dem Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamith-Str. 2, 06112 Halle, gewahrt. Die Rechtsbehelfsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung gem. § 115 FlurbG i. V. m. § 63 Abs. 2 LwAnpG und § 187 BGB.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs wird die Frist nur gewahrt, wenn das Widerspruchsschreiben bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei einer der genannten Behörden eingegangen ist.

Gez. Dietmar Ostermann  
Sachgebietsleiter

Der Änderungsbeschluss mit Verzeichnis der Verfahrensflurstücke und Gebietskarte liegt in der Zeit vom **28.03.2011 bis zum 15.04.2011** zur Einsichtnahme im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1 zu den üblichen Öffnungszeiten aus.

# enwi

## Informationen zur Baum- und Strauchschnittsammlung

Die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR (enwi) bietet den Bewohnern der **Stadt Blankenburg** die haushaltsnahe und kostenlose Sammlung von gebündeltem Baum- und Strauchschnitt an. Diese Sammlung findet statt

am **Samstag, dem 2. April 2011**, in **Börnecke, Cattenstedt, Goldbachmühle, Heimbürg, Helsingungen, Hüttenrode, Pfeifenkrug, Stadtgebiet Blankenburg, Timmenrode und Wienrode** sowie

am **Donnerstag, dem 7. April 2011**, in **Derenburg**.

Mit dieser **Straßensammlung** bietet Ihnen die enwi eine **Alternative zum Verbrennen**, denn der Baum- und Strauchschnitt kommt in eine **Kompostanlage**. Allen Interessenten, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, gibt die enwi folgende Hinweise:

Es wird ausschließlich Baum- und Strauchschnitt gesammelt.

Damit eine zügige Übernahme möglich ist, legen Sie bitte das Material **am Sammeltag bis spätestens 07:00 Uhr** an der Straße vor Ihrem Wohngrundstück am Straßenrand geordnet bereit.

Sollten durch **Baumaßnahmen** Einschränkungen für die Abfuhr des Materials bestehen, so **legen Sie** bitte den **Grünschnitt an der nächst befahrbaren Straße ab**.

Um das Aufladen zu erleichtern, ist es notwendig, den Baum- und Strauchschnitt **vorher zu bündeln**. Verwenden Sie dazu Naturfasern, denn Metall- oder Plastikbänder können in der Kompostanlage nicht verrotten. Die Bündel dürfen **bis zu 25 kg schwer** und **bis zu 2 m lang** sein, die **Äste bis zu 15 cm dick**.

Für **Kleinmaterial** bietet die enwi **70 Liter Papiersäcke zum Preis von 0,50 €/Stück** an. Die **Vertriebsstellen** entnehmen Sie bitte dem **Entsorgungskalender 2011** auf **Seite 40 und 41**. Sie können das Material aber auch in Körben, Wannen, Eimern oder Kartons bereitstellen. Diese Gefäße nehmen Sie nach dem Entleeren wieder an sich. Bitte verwenden Sie **keine Textil- oder Plastiksäcke sowie Regen- und Abfallbehälter!**

Bitte säubern Sie bei eventueller Verschmutzung die Übergabestelle nach der Abfuhr des Baum- und Strauchschnitts. Beachten Sie bitte die Hinweise schon bei der Vorbereitung des Materials, da der Entsorger sonst Ihren Baum- und Strauchschnitt nicht mitnehmen kann.

**Ergänzend zur Straßensammlung** besteht für die **privaten Haushalte** die Möglichkeit, **Kleinmengen** (max. 1 m<sup>3</sup>) mit eigenen Transportmitteln **kostenfrei** auf nachfolgenden Anlagen anzuliefern:

**Wertstoffhof Westerhausen** (ehem. Deponie, an der Ortsverbindungsstraße Westerhausen-Warnstedt) **ganzjährige Annahme** Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr, Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr. Mittwochs bleibt der Wertstoffhof geschlossen!

Im **Zeitraum vom 2. bis zum 20. April 2011 in Blankenburg – Technischer Eigenbetrieb**, Alte Halberstädter Straße 31 a, jeweils mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr und samstags von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Mögliche weitere Fragen zu dieser Aktion werden im Vorfeld zur Sammlung und an den Sammeltagen telefonisch unter der Nummer 03941-688045 beantwortet.

Ihre Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR  
Halberstadt, den 28.02.2011





# Stadt Blankenburg (Harz)

## **Jahresabschluss der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Derenburg Geschäftsjahr 2008**

### **I. Lage**

Die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Derenburg mbH, mit dem Firmensitz in 38895 Derenburg, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stendal unter der Nummer HRB 10 5553 eingetragen. Die Gründung erfolgte im Jahr 1993. Alleingesellschafterin ist die Stadt Derenburg. Mit Kaufverträgen vom 07.04.2008 und 19.06.2008 sind drei leerstehende Objekte verkauft worden. Derzeit sind noch 21 Objekte im Bestand. Gegenstand unseres Unternehmens ist im Schwerpunkt die Verwaltung des auf uns übertragenen ehemaligen kommunalen Wohnungsbestandes der Stadt Derenburg sowie die Haus- und Grundstücksverwaltung für übrige Auftraggeber. Der Jahresfehlbetrag für 2008 beträgt € 2,55 (Vorjahr € -73.167,75)

### **II. Entwicklung**

Das Wohnungsunternehmen wird in den kommenden Geschäftsjahren im Rahmen des Möglichen weiter in die Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes investieren. Nach dem Verkauf des Grundstücks Halberstädter Straße 33/35 liegt der Verkauf weiterer Liegenschaften im Blickfeld. Durch den Rückgang des Wohnungsbauvolumens wird sich die Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt in den nächsten Jahren regulieren. Den Bedürfnissen nach gutem und bezahlbarem Wohnraum ist nur mit der weiteren Sanierung des vorhandenen Wohnungsbestandes zu begegnen. Neben den Bevölkerungsverlusten, besonders durch junge Leute, ist eine Altersstrukturverschiebung zu den älteren Jahrgängen zu verzeichnen. Des Weiteren liegen der Einpersonenhaushalt und der Wandel der Lebensgewohnheiten im gesellschaftlichen Trend. Wir spüren schon jetzt die Veränderungen mit ihren sozialen und wirtschaftlichen Folgen. Die Unternehmensführung geht vom Fortbestand des Unternehmens aus und erwartet für 2009 ein vergleichbares Umsatzniveau wie 2008. Das Jahresergebnis für 2009 wird vom Umfang der notwendigen/möglichen Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen abhängen, welche derzeit noch nicht abschließend beurteilt werden können. Es wird jedoch ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt. Vorgänge von wesentlicher Bedeutung, nach Ablauf des Geschäftsjahres, waren nicht zu verzeichnen.

### **III. Bestätigungsvermerk**

Durch Herrn Dipl.-Kfm. Peter Engel - Wirtschaftsprüfer/Steuerberater - Wernigerode wurde nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung zu der Buchführung für 2008, dem Lagebericht und dem Jahresabschluss zum 31.12.2008 mit Datum vom 13.10.2009 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Derenburg für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der

Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet. Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar“.

### **IV. Beschlüsse**

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Versammlung am 04.11.2009 folgende Beschlüsse gefasst:

Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss 2008, der eine Bilanzsumme von € 4.105.356,58 und einen Jahresfehlbetrag in Höhe von € 2,55 ausweist, wird festgestellt. Der Jahresfehlbetrag für 2008 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt. Zum Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 wird Herr Dipl.-Kfm. Peter Engel bestellt

Der Jahresabschluss 2008 der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Derenburg liegt im Bürgerbüro Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss vom **28.03.–07.04.2011** zu den üblichen Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Gez. I. Simon  
Geschäftsführerin

## **Jahresabschluss der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Derenburg Geschäftsjahr 2009**

### **I. Lage**

Die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Derenburg mbH, mit dem Firmensitz in 38895 Derenburg, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stendal unter der Nummer HRB 10 5553 eingetragen. Die Gründung erfolgte im Jahr 1993. Alleingesellschafterin bis zum 31.12.2009 war die Stadt Derenburg. Mit der Eingemeindung von Derenburg in die Stadt Blankenburg (Harz) zum 01.01.2010 wird die Stadt Blankenburg (Harz) Rechtsnachfolgerin von Derenburg. Der Immobilienbestand hat sich nicht verändert und umfasst 21 Objekte. Gegenstand unseres Unternehmens ist im Schwerpunkt die Verwaltung des auf uns übertragenen kommunalen Wohnungsbestandes der ehemaligen Stadt Derenburg sowie die Haus- und Grundstücksverwaltung für übrige Auftraggeber. Der eigene Wohnungsbestand verringerte sich im Geschäftsjahr nicht, auch in der Verwaltung der Objekte für Dritter gab es keine nennenswerten Änderungen. Der Rückgang der Umsatzerlöse ist mit längeren Leerstandszeiten der Wohnungen zu begründen. Der Leerstand hat sich über das Jahr um 14 % gehalten. Die Auswirkungen des demografischen Wandels, mit rapider Alterung des Mietbestandes, wirken sich bereits in unseren Wohnungsbeständen aus. Nach dem altersbedingten Auszug der Mieter sind diese Wohnungen vollständig zu renovieren, woraus sich die steigenden Kosten erklären. Behördliche Auflagen, die für den weiteren Betrieb der Herberge im Rehtal zu erfüllen waren, haben sich mit nicht planbaren Kosten ausgewirkt. Der Jahresfehlbetrag für 2009 beläuft sich auf € 39.954,35 (Vorjahr € -2,55).



## II. Entwicklung

Um die Qualität des Wohnens für alle Bevölkerungsschichten zu erhöhen, wird das Wohnungsunternehmen in den kommenden Geschäftsjahren weiter in die Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes investieren. Der Verkauf von Liegenschaften liegt weiter im Blickfeld. Der demografische Wandel wird 2010 unvermindert weitergehen. Wir erwarten für Sachsen-Anhalt auch im nächsten Jahr einen Bevölkerungsrückgang. Vor allem junge Leute, leistungsfähige Menschen fehlen als Nachfrager am Wohnungsmarkt. Parallel dazu wächst der Anteil der Bevölkerung über 50 Jahre überproportional. Vor dem Hintergrund dieser Einschätzung werden die kommunalen Wohnungsgesellschaften ihre grundlegende strategische Ausrichtung fortsetzen und die energetische Sanierung mit Blick auf den Klimaschutz und die Energieeffizienz weiter entwickeln. Diesem Ziel steht jedoch die derzeitige zu verzeichnende Klimabürokratie und die ständige Verschärfung ordnungspolitischer Normen entgegen. In diesem Zusammenhang muss auch die Frage, wer die ständig erhöhten Normen finanzieren soll, beantwortet werden, da Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit der Investitionen eine Einheit bilden müssen. Vorgänge von wesentlicher Bedeutung, nach Ablauf des Geschäftsjahres, waren nicht zu verzeichnen.

## III. Bestätigungsvermerk

Durch Herrn Dipl.-Kfm. Peter Engel - Wirtschaftsprüfer/Steuerberater - Wernigerode wurde nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung zu der Buchführung für 2009, dem Lagebericht und dem Jahresabschluss zum 31.12.2009 mit Datum vom 29.09.2010 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Derenburg für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar“.

## IV. Beschlüsse

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Versammlung am 10.03.2011 folgende Beschlüsse gefasst:

Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss 2009 wird festgestellt. Der Jahresfehlbetrag für 2009 mit € -39.954,35 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt. Der Jahresabschluss 2009 der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Derenburg liegt im Bürgerbüro Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss vom **28.03.–07.04.2011** zu den üblichen Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Gez. I. Simon  
Geschäftsführerin

## **Bekanntmachung** **der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. vbB 29/10 „Photovoltaikanlage am Regenstein, Blankenburg (Harz)“ und der Begründung mit dem Umweltbericht einschließlich der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Stand: Februar 2011, gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 10.03.2011 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. vbB 29/10 „Photovoltaikanlage am Regenstein, Blankenburg (Harz)“ und die Begründung mit dem Umweltbericht einschließlich der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Stand: Februar 2011, gebilligt sowie die öffentliche Auslegung mit den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im zweistufigen Verfahren nach dem BauGB aufgestellt.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und die Begründung mit dem Umweltbericht einschließlich der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie die folgenden wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen:

- Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Reideburger Straße 47, 06116 Halle (Saale), vom 13.01.2011,
  - Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Referat Raumordnung, Landesentwicklung, Bündelungsbehörde, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale), vom 17.01.2011,
  - Landkreis Harz, Standort Quedlinburg, Dezernat Bau- und Umweltverwaltung, Bauordnungsamt/ Planungsrecht, Am Schiffbleek 3 06484 Quedlinburg, vom 20.01.2011,
- liegen gemäß § 3 Absatz 2 BauGB in der Zeit

**vom 04.04.2011 bis einschließlich 06.05.2011**

im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss, in 38889 Blankenburg (Harz), zu den üblichen Sprechzeiten öffentlich aus.

Umweltbezogene Informationen sind zurzeit nicht verfügbar. Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und zur Begründung mit dem Umweltbericht einschließlich der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen können während der Auslegungsfrist im Bürgerbüro abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan gemäß § 4a Absatz 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) zur Einleitung einer Normenkontrolle unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Blankenburg (Harz), den 25.03.2011

Gez. Hanns-M. Noll  
Bürgermeister





**Bekanntmachung  
der Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes  
Nr. vbB 01/04 „Kallendorfer Weg, Blankenburg (Harz)“**

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 10.03.2011 die Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. vbB 01/04 „Kallendorfer Weg, Blankenburg (Harz)“, in Kraft seit dem 18.07.1996, beschlossen.

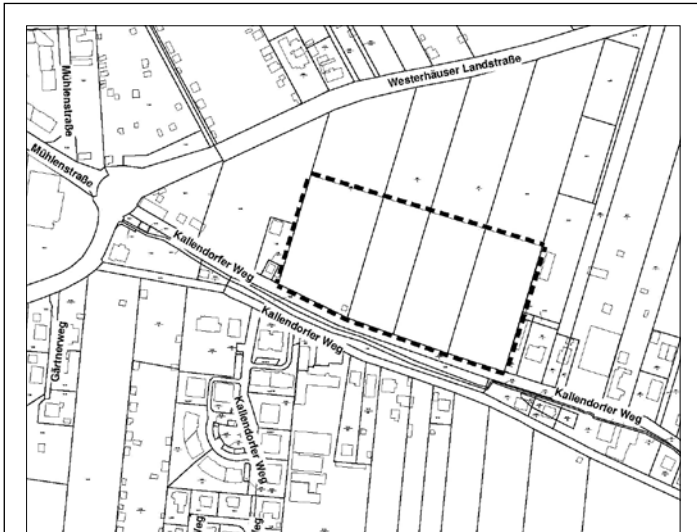
Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 1 Absatz 8 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. vbB 01/04 „Kallendorfer Weg, Blankenburg (Harz)“ außer Kraft.

Der Geltungsbereich des Aufhebungsbeschlusses ist in dem beigefügten Lageplan dargestellt.

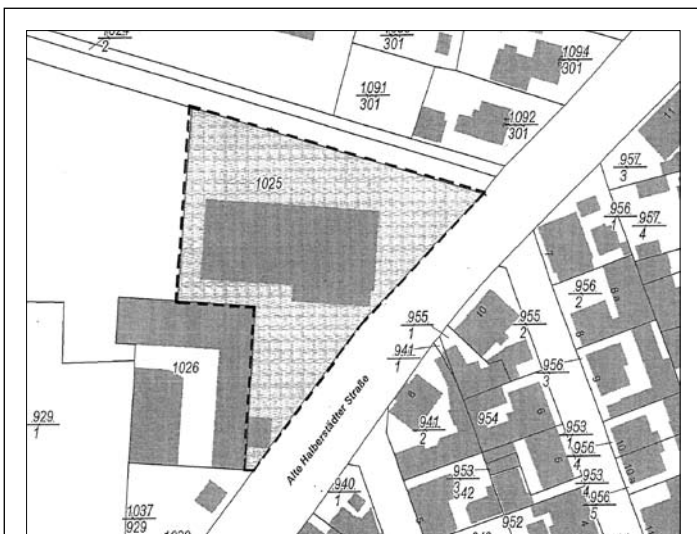
Blankenburg (Harz), den 25.03.2011

Gez. Hanns-M. Noll  
Bürgermeister



Lageplan mit dem Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. vbB 01/04 „Kallendorfer Weg, Blankenburg (Harz)“

↑ Gemarkung  
Blankenburg  
Flur 9  
N unmaßstäblich



Lageplan mit dem Geltungsbereich des Vorhaben- und Erschließungsplanes „Verkaufseinrichtung Fa. Metzen, Warenhandels-gesellschaft mbH, Blankenburg (Harz)“

↑ Gemarkung  
Blankenburg  
Flur 34  
N unmaßstäblich

**Bekanntmachung  
der Aufhebung des Satzungsbeschlusses über den Vorhaben- und Erschließungsplan „Verkaufseinrichtung Fa. Metzen, Warenhandels-gesellschaft mbH, Blankenburg (Harz)“**

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 10.03.2011 die Aufhebung des Satzungsbeschlusses Nr. 79/92 vom 24.06.1992 über den Vorhaben- und Erschließungsplan „Verkaufseinrichtung Fa. Metzen, Warenhandels-gesellschaft mbH, Blankenburg (Harz)“ beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 1 Absatz 8 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Satzungsbeschluss Nr. 79/92 vom 24.06.1992 außer Kraft.

Der Geltungsbereich des Aufhebungsbeschlusses ist in dem beigefügten Lageplan dargestellt.

Blankenburg (Harz), den 25.03.2011

Gez. Hanns-M. Noll  
Bürgermeister

**Bekanntmachung der Satzung über den  
Bebauungsplan „Gartenstraße“, Blankenburg  
(Harz) – Ortsteil Börnecke**

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 07.04.1999 den Satzungsbeschluss sowie am 17.12.2003 den satzungsändernden Beschluss über den Bebauungsplan „Gartenstraße“, Blankenburg (Harz) - Ortsteil Börnecke, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen, als Satzung gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) gefasst.

Die Satzungsbeschlüsse werden hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan rückwirkend zum 31.01.2004 in Kraft. Die Bekanntmachung tritt an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung.

Jedermann kann den Bebauungsplan und die dazugehörige Begründung ab diesem Tag im Bauamt der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz), Zimmer Nr. 610, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz), auf Dauer während der Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der im § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Blankenburg (Harz) geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Blankenburg (Harz), den 11.03.2011

Gez. Hanns-M. Noll  
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)

**Bekanntmachung der Genehmigung des  
Bebauungsplanes Nr. 1 „Schustergasse/Graseweg“,  
Heimburg**

Der vom Gemeinderat der Gemeinde Heimburg in seiner Sitzung am 30.01.1995 als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 1 „Schustergasse/Graseweg“, Heimburg, bestehend aus der Planzeichnung und

den Textlichen Festsetzungen, wurde mit Verfügung des Regierungspräsidiums Magdeburg, Dezernat 25, vom 16.05.1995 (Az.:25.33-21000) genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan rückwirkend zum 06.06.1995 in Kraft. Die Bekanntmachung tritt an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung.

Jedermann kann den Bebauungsplan und die dazugehörige Begründung ab diesem Tag im Bauamt der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz), Zimmer Nr. 610, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz), auf Dauer während der Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der im § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Blankenburg (Harz) geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Blankenburg (Harz), den 11.03.2011

Gez. Hanns- M. Noll  
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)

---

### **Bekanntmachung der Genehmigung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes vbB 01/ 03 „Autohof am Pfeifenkrug“, Heimburg**

Der Gemeinderat der Gemeinde Heimburg hat in seiner Sitzung am 27.03.2006 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan vbB 01/03 „Autohof am Pfeifenkrug“, Heimburg als Satzung beschlossen. Nach Ende der Genehmigungsfrist wurde mit Verfügung vom Landesverwaltungsamt Sachsen- Anhalt, Referat Bauwesen, vom 05.07.2006 (Az.: 204.21103-01/03/WR/013) mitgeteilt, dass die Genehmigung als erteilt gilt.

Diese Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan rückwirkend zum 18.07.2006 in Kraft. Die Bekanntmachung tritt an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung. Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan und die dazugehörige Begründung ab diesem Tag im Bauamt der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz), Zimmer Nr. 610, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz), auf Dauer während der Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der im § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Blankenburg (Harz) geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

Blankenburg (Harz), den 14.03.2011

Gez. Hanns-M. Noll  
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)

### **Bekanntmachung der Genehmigung des Bebauungsplanes „Am Kampe“, Wienrode**

Der vom Gemeinderat der Gemeinde Wienrode in seiner Sitzung am 20.06.1996 als Satzung beschlossene Bebauungsplan „Am Kampe“, Wienrode, bestehend aus der Planzeichnung und den Textlichen Festsetzungen, wurde mit Verfügung des Regierungspräsidiums Magdeburg, Dezernat 25, vom 14.10.1996 (Az.:25.33-21100) genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan rückwirkend zum 05.11.1996 in Kraft. Die Bekanntmachung tritt an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung.

Jedermann kann den Bebauungsplan und die dazugehörige Begründung ab diesem Tag im Bauamt der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz), Zimmer Nr. 610, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz), auf Dauer während der Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der im § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Blankenburg (Harz) geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Blankenburg (Harz), den 14.03.2011

Gez. Hanns-M. Noll  
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)

---

### **Bekanntmachung der Satzung über die Änderung des Bebauungsplanes „Am Kampe“, Wienrode**

Der Gemeinderat der Gemeinde Wienrode hat in seiner Sitzung am 02.04.2007 die Änderung des Bebauungsplanes „Am Kampe“, Wienrode als Satzung gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Änderung des Bebauungsplanes rückwirkend zum 28.04.2007 in Kraft. Die Bekanntmachung tritt an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung.

Jedermann kann die Änderung des Bebauungsplanes und die dazugehörige Begründung ab diesem Tag im Bauamt der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz), Zimmer Nr. 610, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz), auf Dauer während der Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der im § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Blankenburg (Harz) geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Blankenburg (Harz), den 14.03.2011

Gez. Hanns-M. Noll  
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)





## **Bekanntmachung der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Metallbaubetrieb Abel“, Hüttenrode**

Der Gemeinderat der Gemeinde Hüttenrode hat in seiner Sitzung am 31.08.2009 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Metallbaubetrieb Abel“, Hüttenrode, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen, als Satzung gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan rückwirkend zum 19.12.2009 in Kraft. Die Bekanntmachung tritt an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung.

Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan und die dazugehörige Begründung ab diesem Tag im Bauamt der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz), Zimmer Nr. 610, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz), auf Dauer während der Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der im § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Blankenburg (Harz) geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

Blankenburg (Harz), den 14.03.2011

Gez. Hanns-M. Noll  
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)

---

## **Jahresrechnung der Stadt Derenburg für das Haushaltsjahr 2007**

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 10.03.2011 über die Jahresrechnung der ehemaligen Stadt Derenburg für das Haushaltsjahr 2007 beschlossen und dem Bürgermeister der aufgelösten Stadt Derenburg Entlastung erteilt. Gemäß § 108 a Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383) zuletzt geändert durch § 20 Abs. 1 des Gesetzes vom 20. Januar 2011 (GVBl. LSA S. 14, 18) liegt die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2007 in der Zeit vom 28.03. bis 07.04.2011 zur Einsichtnahme im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstr. 3, Haus 1 zu den üblichen Öffnungszeiten aus.

Blankenburg (Harz), den 11.03.2011

Gez. Hanns-M. Noll  
Bürgermeister

---

## **Jahresrechnung der Stadt Derenburg für das Haushaltsjahr 2008**

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 10.03.2011 über die Jahresrechnung der ehemaligen Stadt Derenburg für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen und dem Bürgermeister der aufgelösten Stadt Derenburg Entlastung erteilt.

Gemäß § 108 a Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383) zuletzt geändert durch § 20 Abs. 1 des Gesetzes vom 20. Januar 2011 (GVBl. LSA S. 14, 18) liegt die

Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2008 in der Zeit vom 28.03. bis 07.04.2011 zur Einsichtnahme im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstr. 3, Haus 1 zu den üblichen Öffnungszeiten aus.

Blankenburg (Harz), den 11.03.2011

Gez. Hanns-M. Noll  
Bürgermeister

---

## **Amtliche Bekanntmachung**

Der Wahlleiter gibt entsprechend § 47 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KWG LSA) vom 27.02.2004 (GVBl. LSA S. 92) in der derzeit gültigen Fassung, bekannt:

Auf Grund einer Erklärung von Herrn Joachim Pflaumbaum zum Verzicht auf sein Mandat als Ratsmitglied hat der Stadtrat Blankenburg (Harz) in seiner Sitzung am 10.03.2011 nach § 41 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), in der derzeit gültigen Fassung, das Ausscheiden von Herrn Joachim Pflaumbaum laut Beschluss festgestellt.

Nach dem durch den Wahlausschuss der Stadt Blankenburg (Harz) am 12.04.2010 festgestellten endgültigen Wahlergebnis ist der freigewordene Sitz für „DIE LINKE“ in Anwendung des § 43 (KWG LSA) auf Frau Kerstin Lütje übergegangen.

Gez. Hanns-M. Noll  
Bürgermeister

---

## **Amtliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Timmenrode**

Am Dienstag, dem 19. April 2011, beginnt um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Günther“, im Ortsteil Timmenrode der Stadt Blankenburg (Harz), die Versammlung der Jagdgenossenschaft Timmenrode.

Alle Jagdgenossen, das sind die Eigentümer von bejagbaren Acker- und Waldflächen in der Gemarkung Timmenrode sowie in der Gemarkung Thale, Flur 1 oder deren schriftlich benannte Vertreter sind dazu herzlich eingeladen. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist vorzulegen.

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Jagdvorstandsvorsitzenden und des Kassenführers
4. Bericht der 2 Kassenprüferinnen
5. Antrag auf Entlastung des Jagdvorstandes
6. Wahl der 2 Kassenprüfer/innen
7. Beschluss über die Höhe des Auskehranspruches je 1 ha Acker- und Waldfläche des Jagdjahres 2010/2011
8. Beschluss über die Verwendung des übrigen angesammelten Pachtzinses des Jagdjahres 2010/2011
9. Bericht über den letzten Abschussplan 2010/2011 durch den Jagdpächter
10. Vorlage des neuen Abschussplanes 2011/2012 durch den Jagdpächter
11. Verschiedenes

Thale, 17.02.2011

Gez. Dr. Albrecht Kloß  
Vorstandsvorsitzender Jagdgenossenschaft Timmenrode



## Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Hüttenrode

Hiermit werden alle Eigentümer von Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks recht herzlich zur Versammlung eingeladen.

Ort: Dorfgemeinschafts- und Schützenhaus  
 Datum: Freitag, den 08.04.11  
 Zeit: 19.00 Uhr

### Tagesordnung:

1. Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Eintragung der Mitglieder in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster
4. Beschluss zu Tagesordnungspunkt 1
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Bericht des Kassenführers
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Bericht der Jagdpächter
9. Entlastung des Vorstandes
10. Beschlüsse und Aufgaben im Jagdjahr 20 / 20
- 10.1 Beschluss über die Verwendung der Jagdnutzung 2010/ 2011
11. Schlusswort des Vorsitzenden

Mit seiner Teilnahme sichert sich jeder Eigentümer von landwirtschaftlichen Flächen das Recht der Mitbestimmung in allen Angelegenheiten, die das Jagdrecht und die Wildschadensregelung betreffen.

Manfred Busse  
 Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Hüttenrode

## Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wienrode

Hiermit sind alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Wienrode zu der Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus in Wienrode

am Freitag, dem 8. April 2011 um 19 Uhr

eingeladen.

### Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3.) Bericht des Vorsitzenden
- 4.) Bericht des Kassenwarts
- 5.) Bericht der Kassenprüfer
- 6.) Entlastung des Vorstandes
- 7.) Wahl von zwei unabhängigen Kassenprüfern
- 8.) Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
- 9.) Bericht über das letzte Jagdjahr
- 10.) Diskussion und Sonstiges
- 11.) Auszahlung der Jagdpacht

- Gez. der Vorstand -

Sitzungstermine April 2011			Ortschaftsratssitzungen		
05.04.2011	Haupt- und Vergabeausschuss	18.30 Uhr	06.04.2011	OR Derenburg	19.00 Uhr
07.04.2011	Betriebsausschuss TEB/SKB	18.30 Uhr	14.04.2011	OR Hüttenrode	19.30 Uhr
11.04.2011	Wirtschafts- und Finanzausschuss	18.30 Uhr	18.04.2011	OR Timmenrode	19.00 Uhr
12.04.2011	Ausschuss für Soziales, Schule, Sport, Jugendarbeit, Kultur, Tourismus und Kurwesen	18.30 Uhr	18.04.2011	OR Wienrode	19.00 Uhr
13.04.2011	Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr	18.30 Uhr	19.04.2011	OR Börnecke	19.30 Uhr
28.04.2011	Stadtrat	18.30 Uhr	19.04.2011	OR Cattenstedt	19.00 Uhr
			20.04.2011	OR Heimbürg	19.00 Uhr

## Fragebogen zur Breitbandanbindung

Im Rahmen des Fördermittelprogrammes Breitbandförderung im ländlichen Raum konnte der Breitbandausbau im Gebiet von Blankenburg (Harz) vorangebracht werden. So sind seit 2010 die Ortsteile Hüttenrode und Börnecke mit DSL-Anschlüssen versorgt. Nach aktuellem Kenntnisstand sind auch die Ortsteile Derenburg und Timmenrode flächendeckend ausgebaut. Derzeit werden Angebote für den Ausbau in den Ortsteilen Cattenstedt und Wienrode geprüft und Fördermittelanträge hierfür vorbereitet. Im Rahmen der weiteren Planungen zur flächendeckenden Breitbandversorgung des gesamten Stadtgebietes erfolgt nun die Abfrage über unterversorgte Haushalte und Gewerbebetriebe für das ehemalige Gebiet der Stadt Blankenburg (Harz)

und den Ortsteil Heimbürg. Als unterversorgt gilt, wem weniger als 2 MB/s im Downstream zur Verfügung stehen. Der flächendeckende Ausbau kann nur vorangetrieben werden, wenn weiterhin Fördermittel vom Bund hierfür bereitgestellt werden.

Bei Interesse füllen Sie bitte folgende Abfrage aus und senden diese bis zum 29.04.2011 an die  
 Stadt Blankenburg (Harz) · EDV-Abteilung  
 Harzstraße 3 · 38889 Blankenburg (Harz)  
 oder per Mail an jana.boehme@blankenburg.de oder birgit.lenz@blankenburg.de

### Ist bei Ihnen DSL bereits verfügbar?

- Ja, mit
- 384 kb/s („DSL light“)
  - 1 MB/s
  - 2 MB/s
  - 6 MB/s
  - 16 MB/s
- Nein, bisher ist kein DSL verfügbar

### Wie soll der Anschluss genutzt werden?

- privat
- gewerblich (sonstige Unternehmen)
- gewerblich (Freiberufler)
- öffentliche Einrichtung

Datenschutz: Ihre Daten werden nur zur Bedarfsermittlung seitens der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz) verwandt und nicht an Dritte weitergegeben.

Name \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_







## Sozial- und Krankenpflege-Service

Ralph Gehrke



**Gute Pflege muss  
nicht teuer sein!**

**Vergleichen hilft sparen!  
Leisten Sie immer noch  
private Zuzahlungen?**

**Lassen Sie sich von  
uns ein bedarfsge-  
rechtes Angebot  
erstellen!**

**Ein Anruf bringt  
Hilfe ins Haus!**

**Erreichbar 0 - 24.00 Uhr  
Tel. 0 39 44 / 36 93 71**

Sozial- und Krankenpflege-Service  
Ralph Gehrke  
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg  
[www.immer-ein-zuhause.de](http://www.immer-ein-zuhause.de)



**Stadtwerke  
Blankenburg**

Erdgas · Strom · Erdgastankstelle

Börnecker Str. 6  
38889 Blankenburg (Harz)  
Tel. 03944 9001-0  
Fax 03944 9001-90  
[kundencenter@sw-blankenburg.de](mailto:kundencenter@sw-blankenburg.de)  
[www.sw-blankenburg.de](http://www.sw-blankenburg.de)



**Geschäftszeiten:**  
Montag 7.30–16.00 Uhr  
Dienstag 7.30–18.00 Uhr  
Mittwoch 7.30–16.00 Uhr  
Donnerstag 7.30–16.45 Uhr  
Freitag 7.30–12.00 Uhr

**Für Störungsmeldungen außerhalb  
der Geschäftszeiten erreichen Sie  
unseren Bereitschaftsdienst:**

**Havarie-Notdienst für Strom und Gas:**

 **0175 5742710**

**Kompetenz vor Ort**

## Zum Klosterfischer



**Bei uns zum Osterfest:** In schöner Atmosphäre exzellenten Fisch aus unserer eigenen Bodentalfischzucht genießen. Wir haben an allen Tagen von 11.00–22.00 Uhr mit durchgehend warmer Küche für Sie geöffnet. **Bitte reservieren Sie rechtzeitig einen Tisch in unserem Haus.**

Auch Verkauf von tagesfrischem Fisch und geräucherten Spezialitäten aus unseren Fischzuchten, täglich ab 8.00 Uhr. Selbstverständlich können Sie auch an allen Osterfeiertagen unsere Spezialität, die Grillforelle, vor Ort verzehren.

**Unser Veranstaltungs-Highlight im April:** Azubiabend „Harzreise“ am 2.4.11 um 19.00 Uhr. Die Lehrlinge unseres Hauses laden ein, ihr Können unter Beweis zu stellen. Es erwartet Sie ein 3-Gang-Menü mit Rahmenprogramm, sowie eine große Tombola mit attraktiven Gewinnen. Ein Abend komplett unter der Regie unserer Schützlinge!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Hotel und Fischrestaurant „Zum Klosterfischer“**

Michaelstein 14 · 38889 Blankenburg (Harz) · Tel. 03944 351114 · [www.klosterfischer.de](http://www.klosterfischer.de)



Grafikdesign  
Satz/Vorstufe  
**Druck**  
Weiterverarbeitung  
Logistik

Harzdruckerei GmbH Wernigerode  
Max-Planck-Str. 12/14  
Fon 039 43 / 54 24 - 0  
Fax 039 43 / 54 24 - 99  
[www.harzdruck.de](http://www.harzdruck.de)  
[info@harzdruck.de](mailto:info@harzdruck.de)





# Geburtstage des Monats

Allen Jubilaren des Monats April 2011 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

Der Bürgermeister Hanns-Michael Noll sowie die Ortsbürgermeister  
Rüdiger Klamroth, Evelin Jasper, Reinhard Brandt, Ralf Priesterjahn, Gunter Freystein, Christa Lesemann und Ulf Voigt

## Blankenburg (Harz)

01.04.1933	78	Angrick	Christa	08.04.1939	72	Staszat	Anita	19.04.1939	72	Winterlik	Horst
01.04.1931	80	Bonny	Helga	08.04.1938	73	Sylla	Gerhard	20.04.1935	76	Groenik	Adolf
01.04.1906	105	Eckhard	Friedrich	08.04.1926	85	Wolter	Liesa	20.04.1936	75	Kaiser	Edelgard
01.04.1925	86	Gall	Inge	09.04.1941	70	Filenius	Rainer	20.04.1922	89	Lutze	Ernst
01.04.1925	86	Gercke	Else	09.04.1930	81	Klein	Ruth	20.04.1941	70	Nordmann	Volker
01.04.1928	83	Hinz	Franz	09.04.1937	74	Klemm	Elke-Marie	20.04.1932	79	Steinbach	Bertwin
01.04.1937	74	Landgraf	Erika	09.04.1929	82	Knigge	Gisela	21.04.1936	75	Baruk	Helga
01.04.1928	83	Lesemann	Helene	09.04.1930	81	Kühne	Eva	21.04.1941	70	Bradatsch	Heinz-Dieter
01.04.1940	71	Peschke	Hans	09.04.1934	77	Mütens	Lisa	21.04.1932	79	Fenske	Doris
01.04.1923	88	Pommer	Erika	09.04.1936	75	Rühbach	Lieselotte	21.04.1930	81	Frick	Ruth
01.04.1931	80	Sallier	Gisela	09.04.1937	74	Seefeldt	Jutta	21.04.1935	76	Gall	Hans
01.04.1940	71	Siedlewski	Siegfried	09.04.1930	81	Wellnitz	Heinz-Werner	21.04.1922	89	Hartmann	Elsbeth
01.04.1935	76	Skupien	Hildegard	10.04.1932	79	Beckmann	Horst	21.04.1934	77	Kuhleemann	Dieter
01.04.1938	73	Suhrbier	Claus	10.04.1939	72	Friedrich	Peter	21.04.1938	73	Savelsberg	Karl Heinz
01.04.1927	84	Vetter	Irene	10.04.1938	73	Tuschner	Brunhilde	21.04.1935	76	Wyczanowski	Walburga
01.04.1929	82	Wellnitz	Christa	10.04.1936	75	Wollner	Max	22.04.1938	73	Altenburg	Dora
02.04.1926	85	Puls	Edith	11.04.1929	82	Bruns	Günter	22.04.1934	77	Barte	Erika
02.04.1941	70	Schiffner	Karin	11.04.1940	71	Charwat	Erich	22.04.1933	78	Eitze	Liesbeth
03.04.1930	81	Fricke	Elfriede	11.04.1940	71	Götting	Gerhard	22.04.1936	75	Hartmann	Fritz
03.04.1939	72	Fricke	Inge-Lore	11.04.1937	74	Hörskén	Rosemarie	22.04.1941	70	Jahns	Christel
03.04.1929	82	Karbaum	Irmtraut	11.04.1929	82	Wedemeyer	Gisela	22.04.1930	81	Köbel	Friedrich
03.04.1934	77	Karnecka	Stefanie	12.04.1941	70	Alt	Lieselotte	22.04.1933	78	Kunitzsch	Kurt
03.04.1931	80	Leineweber	Gerhard	12.04.1931	80	Bein	Sonja	22.04.1934	77	Mielitz	Irma
03.04.1924	87	Oschmann	Elfriede	12.04.1923	88	Maciejewski	Gisela	22.04.1931	80	Mrozinski	Günter
03.04.1935	76	Selle	Ria	12.04.1935	76	Müller	Inge	22.04.1922	89	Reuscher	Barbara
04.04.1941	70	Bohnenstengel	Christa	13.04.1934	77	Friedrich	Elli	22.04.1937	74	Rütting	Hans-Werner
04.04.1917	94	Gödecke	Margarete	13.04.1930	81	Kasper	Klaus	22.04.1937	74	Schwertner	Brigitte
04.04.1928	83	Knappe	Annemarie	13.04.1931	80	Krüger	Lotte	22.04.1940	71	Teichmann	Silvia
04.04.1933	78	Michalski	Otto	13.04.1941	70	Kühne	Marlene	22.04.1925	86	Wornath	Irene
04.04.1932	79	Riess	Irmgard	13.04.1931	80	Rosemeier	Hannelore	23.04.1940	71	Caysa	Wilfried
04.04.1927	84	Schmücking	Elfriede	13.04.1924	87	Saul	Anneliese	23.04.1935	76	Elstner	Gert
04.04.1929	82	Schütz	Dolores	13.04.1939	72	Schilling	Manfred	23.04.1933	78	Hilgendag	Walter
05.04.1936	75	Behnecke	Helmut	14.04.1936	75	Belitz	Ingrid	23.04.1941	70	Hohmann	Klaus
05.04.1940	71	Heine	Wolfgang	14.04.1939	72	Kagemann	Johanna	23.04.1927	84	Ludwig	Rudolf
05.04.1936	75	Heise	Ingeborg	14.04.1940	71	Storch	Käte	23.04.1937	74	Rühlmann	Margot
05.04.1939	72	Jacob	Peter	14.04.1934	77	Toepfer	Erich	23.04.1922	89	Seelig	Anni
05.04.1933	78	Leier	Irmgard	15.04.1939	72	Ahrend	Wilfried	23.04.1940	71	Siedlewski	Sybillé
05.04.1931	80	Pietsch	Erhard	15.04.1936	75	Günther	Helmut	23.04.1939	72	Stier	Günter
05.04.1914	97	Rodenwald	Anni	15.04.1933	78	Lange	Paul	23.04.1923	88	Wengerodt	Oswald
05.04.1940	71	Schiewek	Hans	15.04.1926	85	Schiemann	Erika	24.04.1932	79	Fruth	Hanna
06.04.1939	72	Batke	Ursula	15.04.1940	71	Strutz	Margrit	24.04.1923	88	Funke	Anni
06.04.1926	85	Erdmann	Renate	15.04.1933	78	Süß	Wolfgang	24.04.1927	84	Teplow	Elisabeth
06.04.1940	71	Erdmann	Walter	15.04.1934	77	Weich	Klaus	25.04.1941	70	Brandt	Helmut
06.04.1941	70	Funk	Doris	15.04.1933	78	Wingerning	Lotte	25.04.1936	75	Hinze	Inge
06.04.1937	74	Pfister	Irmgard	16.04.1927	84	Dommés	Hans-Joachim	25.04.1932	79	Hühne	Rudolf
06.04.1923	88	Przybylak	Helena	16.04.1925	86	Lesemann	Edith	25.04.1925	86	Mehlhose	Margarete
06.04.1941	70	Saaber	Doris	16.04.1934	77	Lierath	Lieselotte	25.04.1940	71	Richter	Hans-Joachim
07.04.1925	86	Bergmann	Helmut	16.04.1934	77	Zigann	Ilse	25.04.1934	77	Seefeldt	Horst
07.04.1932	79	Böhnke	Ingeborg	17.04.1940	71	Andag	Ingrid	26.04.1915	96	Blaszczyk	Elsbeth
07.04.1939	72	Borchert	Rudi	17.04.1941	70	Arnecke	Ingeborg	26.04.1931	80	Lehnert	Hilde
07.04.1935	76	Galli	Elise	17.04.1930	81	Eschrich	Walter	26.04.1933	78	Leiding	Heinz-Jürgen
07.04.1929	82	Kolbe	Gisela	17.04.1939	72	Hieke	Richard	26.04.1935	76	Lüttich	Ingeborg
07.04.1939	72	König	Gisela	17.04.1928	83	Noepel	Willi	26.04.1941	70	Mudrow	Dora-Inge
07.04.1929	82	Mittag	Günter	17.04.1939	72	Schröter	Achim	26.04.1938	73	Rabe	Günter
07.04.1929	82	Schmidt	Herbert	17.04.1926	85	Stelzer	Ilse	26.04.1936	75	Salewski	Kurt
07.04.1935	76	Sonnenberg	Luzie	17.04.1921	90	Vitzthum	Irma	26.04.1927	84	Wilkens	Ruth
07.04.1933	78	Sorge	Otto	18.04.1938	73	Buchmüller	Swetlana	26.04.1922	89	Wolf	Edeltraut
08.04.1923	88	Grzesik	Margarete	18.04.1937	74	Fischer	Dieter	27.04.1931	80	Baars	Irma
08.04.1935	76	Hühne	Waltraut	18.04.1924	87	Hohnwald	Gertrud	27.04.1922	89	Bartel	Waltraud
08.04.1938	73	Jüngling	Axel	18.04.1933	78	Holzheuer	Wanda	27.04.1940	71	Fathke	Siegfried
08.04.1929	82	Nachtigall	Ursula	18.04.1922	89	Schwarz	Hedwig	27.04.1940	71	Franke	Hans
08.04.1941	70	Sander	Gisela	19.04.1940	71	Filipski	Helga	27.04.1941	70	Hesse	Fritz
08.04.1922	89	Scherenberg	Erika	19.04.1934	77	Hentschel	Hubertus	27.04.1941	70	Kallmeyer	Rosemarie
08.04.1937	74	Schünemann	Günther	19.04.1924	87	Kempe	Lieselotte	27.04.1936	75	Klingenberg	Werner
				19.04.1924	87	Kundler	Dietrich	27.04.1928	83	Krause	Rita



27.04.1922 89 Kreitling Charlotte  
 27.04.1927 84 Liebau Irmgard  
 27.04.1927 84 Steuerwald Frida  
 27.04.1934 77 Tauchnitz Walter  
 27.04.1939 72 Treulieb Günter  
 27.04.1936 75 Volkmann Lieselotte  
 27.04.1934 77 Wahlert Ruth  
 27.04.1929 82 Wartenberg Heinz  
 28.04.1929 82 Böttcher Irene  
 28.04.1927 84 Golubski Erika  
 28.04.1930 81 Halwaß Gisela  
 28.04.1937 74 Kipper Gerda  
 28.04.1937 74 Koch Christa  
 28.04.1926 85 Prewitz Ursula  
 28.04.1929 82 Schoene Liselotte  
 28.04.1940 71 Schwellenbach Margarete  
 28.04.1924 87 Stockmann Gerda  
 28.04.1920 91 Vetter Ilse  
 28.04.1935 76 Wendt Ingrid  
 28.04.1939 72 Winkler Helga  
 29.04.1940 71 Arend Peter  
 29.04.1940 71 Bartsch Karlheinz  
 29.04.1941 70 Braun Erika  
 29.04.1936 75 Heinemann Helga  
 29.04.1937 74 Jahns Wolfgang  
 29.04.1938 73 Käersten Jutta  
 29.04.1924 87 Kleinbauer Erna  
 29.04.1936 75 Niemann Ursula  
 29.04.1941 70 Renner Wolfgang  
 29.04.1937 74 Schneppe Rolf  
 29.04.1938 73 Tokarski Ingrid  
 30.04.1935 76 Buchmann Manfred  
 30.04.1940 71 Doegen Joachim  
 30.04.1929 82 Gebhardt Edith  
 30.04.1938 73 Neumann Horst  
 30.04.1939 72 Scholle Ruth  
 30.04.1926 85 Schwanz Ruth  
 30.04.1925 86 Stetz Annemarie  
 30.04.1923 88 Weyrauch Elisabeth  
 30.04.1937 74 Zehne Horst

#### Börnecke

07.04.1929 82 Hinze Klaus  
 14.04.1939 72 Neue Helga  
 14.04.1935 76 Wieker Marianne  
 15.04.1940 71 Pokrzykowski Annegrit  
 20.04.1941 70 Schwannecke Olinda  
 30.04.1930 81 Schneider Margarete

#### Cattenstedt

06.04.1938 73 Kosinski Elisabeth  
 07.04.1933 78 Bosse Hans-Joachim  
 08.04.1929 82 Jebauer Heinz

08.04.1933 78 Kick Fritz  
 10.04.1940 71 Bodenstein Hannelore  
 11.04.1926 85 Speckmann Ilse  
 14.04.1933 78 Malaske Alfons  
 15.04.1924 87 Oeft Elfriede  
 18.04.1930 81 Kaufhold Bruno  
 26.04.1940 71 Ohlmeyer Bodo  
 27.04.1920 91 Willim Hans

#### Derenburg

01.04.1938 73 Mühe Runo  
 01.04.1940 71 Roepka Manfred  
 05.04.1924 87 Herzog Werner  
 06.04.1936 75 Weinhonig Edgar  
 08.04.1922 89 Schönefeld Ursula  
 09.04.1934 77 Matscheroth Hannelore  
 11.04.1928 83 Heller Helga  
 11.04.1937 74 Mettig Edith  
 12.04.1940 71 Sattler Inge  
 13.04.1939 72 Brandt Gerda  
 14.04.1934 77 Schirm Brigitte  
 15.04.1933 78 Trieglaff Georg  
 16.04.1940 71 Schulze Claus  
 16.04.1935 76 Ulfik Wilhelm  
 19.04.1925 86 Otte Irma  
 19.04.1939 72 Zencker Edith  
 20.04.1933 78 Cziel Gerda  
 20.04.1936 75 Dippe Edgar  
 20.04.1940 71 Kühne Gudrun  
 21.04.1935 76 Hesse Rosmarie  
 21.04.1941 70 Spangenberg Gert  
 23.04.1927 84 Gösel Günter  
 23.04.1934 77 Laugwitz Ruth  
 24.04.1933 78 Matscheroth Joachim  
 24.04.1936 75 Schröder Rolf  
 25.04.1933 78 Fessel Annemarie  
 25.04.1941 70 Uhlmann Erika  
 29.04.1933 78 Fessel Horst  
 29.04.1934 77 Nüse Günter  
 29.04.1933 78 Ullmann Elisabeth  
 30.04.1930 81 Schüler Walter  
 30.04.1922 89 Willhausen Hanna

#### Heimburg

02.04.1930 81 Bächler Lilly  
 04.04.1937 74 Rausch Marga  
 05.04.1936 75 Habel Dietlind  
 10.04.1923 88 Baumann Hildegard  
 14.04.1937 74 Gysau Edith  
 14.04.1939 72 Schreiber Renate  
 17.04.1923 88 Haisch Amilda  
 18.04.1924 87 Huchtemann Ilse  
 24.04.1925 86 Hinrichs Gertrud

25.04.1935 76 Meinel Albrecht  
 27.04.1936 75 Simon Ingeborg

#### Hüttenrode

10.04.1938 73 Marquardt Günter  
 15.04.1929 82 Giesler Christel  
 18.04.1931 80 Hauenschild Gerhard  
 22.04.1931 80 Giesecke Ellen

#### Timmenrode

03.04.1938 73 Keddi Ingrid  
 04.04.1940 71 Ehrh Gisela  
 04.04.1940 71 Niemand Gerda  
 06.04.1939 72 Griefßbach Wilfried  
 06.04.1935 76 Hummel Dietrich  
 11.04.1934 77 Behrens Dorothea  
 12.04.1920 91 Niemand Genowefa  
 13.04.1940 71 Ermer Johannes  
 15.04.1934 77 Hinze Christa  
 18.04.1925 86 Krebs Gustav  
 20.04.1940 71 Woski Sieglinde  
 21.04.1941 70 Müller Renate  
 22.04.1940 71 Bruch Erich  
 22.04.1932 79 Wolter Inge  
 24.04.1932 79 Surma Hubert  
 25.04.1931 80 Haasler Marianne  
 25.04.1936 75 Hoffmann Ilse  
 25.04.1938 73 Treulieb Lisa

#### Wienrode

01.04.1939 72 Denecke Karin  
 02.04.1938 73 Schönefuß Karin  
 03.04.1928 83 Schulz Elisabeth  
 05.04.1932 79 Rietenbach Fritz  
 06.04.1940 71 Röber Hans-Dieter  
 08.04.1934 77 Futtera Rudolf  
 08.04.1937 74 Pieper Karl Heinz  
 12.04.1933 78 Odenbach Gerda  
 15.04.1940 71 Maron Giesela  
 21.04.1935 76 Adolf Helga  
 28.04.1934 77 Wunsch Rosa  
 30.04.1940 71 Eue Gerhard

**Bürger, die nicht im Amtsblatt  
 erscheinen möchten, werden  
 gebeten, sich an das Bürgerbüro  
 der Stadt Blankenburg (Harz)  
 zu wenden, um eine Übermitt-  
 lungssperre eintragen zu lassen.**

## Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – April 2011

### 16.04.2011 – 01.05.2011

#### **Osterferien-Kreativwochen**

täglich von 10.00–16.00 Uhr:  
 Erlebnisführungen durch die Hütte,  
 Glückskugelblasen am heißen Hafeno-  
 fen (Preis: 10,00 €/Pers.) und Dekorkugel  
 aufblasen in der SCHAUWERKSTATT,  
 geöffnet 10.00–18.00 Uhr, Glasmanufaktur  
 Harzkristall, Derenburg  
 Info Tel.: 039453/68022

### 09.04.2011 – 02.07.2011

#### **Ausstellung im Großen Schloss**

Text- und Bilddokumentation „Die Neube-  
 rin“ (erste deutsche Prinzpalin und Schau-  
 spielerin, von 1727–1733 am Blankenburger  
 Hof), Eintritt ist frei, zu den Öffnungszeiten  
 des Großen Schlosses, Tel.: 0172/3613215

#### **Dienstag bis Samstag**

**10.00–16.00 Uhr**

**Innenhof Großes Schloss geöffnet**

#### **Jeden Samstag**

**10.30 Uhr**

**Stadtführung durch die Altstadt**

Treffpunkt: Rathaus  
 Klassischer Rundgang durch die historische  
 Altstadt Blankenburgs.

Dauer: ca. 1 Stunde

Info: Tourist- und Kurinformation  
 Blankenburg (Harz) Tel.: 03944/2898

**14.00 Uhr**

#### **Wanderung auf der Teufelsmauer**

Mit dem Teufel persönlich bis zum Fuchsbau  
 und zurück. Treffpunkt: Parkplatz Schloss-  
 hotel, Dauer: 2 Stunden

Info: Tourist- und Kurinformation  
 Blankenburg (Harz) Tel.: 03944/2898





**14.00–16.00 Uhr**

**Führung auf dem Großen Schloss**

Treffpunkt: Schloss-Innenhof, die Cafeteria ist geöffnet, Eintritt: 3,00 € pro Person, Dauer: 1 Stunde, Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

**Jeden Sonntag**

**10.00–16.00 Uhr Dekorkugelblasen und Glückskugelblasen**

auf der Gasflamme (5,00 € pro Person) in der SCHAUWERKSTATT  
Glasmanufaktur Harzkristall, Derenburg, Tel: 039453/68022

**Jeden Montag**

**9.00 + 10.00 Uhr**

**Gymnastik für Senioren**

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Info Tel.: 03944/3481

**Jeden Dienstag**

**18.00 Uhr Nordic-Walking-Treff**

Treffpunkt: Hendels Biergarten (Heers), Info Tel.: 03944/900025

**18.00–19.30 Uhr**

**Kampfsport für Jedermann**

Turnhalle Heinrich-Heine-Schule, Info Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

**19.00 Uhr Tibetische Gymnastik – Qi Gong – Lebensenergie**

Das tibetische Gymnastikprogramm, durchgeführt von Pfarrer Christian Rassman, trainiert alle Bereiche der Wirbelsäule. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Bauch-, Ober- und Rückenmuskulatur. Hotel Gut Voigtländer, Info Tel.: 03944/36610

**Jeden Mittwoch**

**10.15 Uhr Gymnastik für Senioren**

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Info Tel.: 03944/3481

**18.00–19.30 Uhr**

**Kampfsport für Jedermann**

Turnhalle Heinrich-Heine-Schule, Info Tel.: Herr Anderfuhr 0152/02693130

**Jeden Donnerstag**

**10.15 Uhr Gymnastik für Senioren**

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Info Tel.: 03944/3481

**18.00 Uhr Nordic-Walking-Treff**

Treffpunkt: Hendels Biergarten (Heers), Info Tel.: 03944/900025

**ab 18.00 Uhr „All you can eat“ Buffet – Essen soviel Sie wollen!**

Preis: 13,50 € pro Person, Hotel Gut Voigtländer, Info Tel.: 03944/36610

**Jeden Freitag**

**9.00 Uhr**

**Senioren kommunizieren englisch**

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Info Tel.: 03944/3481

**18.00–19.30 Uhr**

**Kampfsport für Jedermann**

Turnhalle Heinrich-Heine-Schule, Info Tel.: Herr Anderfuhr 0152/02693130

**Freitag, 01.04.2011**

**19.00 Uhr „Herzlich/Harzlich“ mit den „Wienröder Wanderfreunden“**

Teufelsbad Fachklinik, Karteninfo Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz) Tel.: 03944/2898

**Samstag, 02.04.2011**

**8.26 Uhr**

**Wanderung mit dem Harzklub**

„Durch den Grand Canyon des Harzes.“, (ca. 17 km, mittelschwer), Treffpunkt: Bahnhof Blankenburg (Harz), Wanderführer: Bertwin Steinbach und Dieter Erxleben, Info Tel.: 03944/352841 oder 03944/351729

**19.00 Uhr**

**Azubiabend „Harzreise“ im Restaurant „Zum Klosterfischer“**

An diesem Abend haben die Auszubildenden das Zepter in der Hand und bereiten ein köstliches Harzer Spezialitäten-Menü zu. Preis pro Person inkl. 3-Gang-Menü, Aperitif und Programm: 25,00 € pro Person, Rahmenprogramm mit Tombola und tollen Preisen, Tel.: 03944/351114

**Sonntag, 03.04.2011**

**9.30 Uhr**

**Wanderung „Rund um das Kloster“**

Treffpunkt: Eingang Teufelsbad Fachklinik, Wanderführer: Herr Behnecke, Strecke: ca. 4,5 km, ohne Steigung, Info Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz) Tel.: 03944/2898

**9.30 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche St. Bartholomäus**

mit Taufe und Abendmahl, Pfarrer: Axel Lundbeck, Info Tel.: 03944/369075

**18.00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche im Georgenhof**

mit Band (Johannes Spiegel), Pfarrerin: Sabine Beyer, Info Tel.: 03944/366362

**Mittwoch, 06.04.2011**

**16.00 Uhr**

**Stammtisch der Harzer Wandernadel**

Projektbüro Obere Mühle, Info Tel.: 03944/9547148

**Donnerstag, 07.04.2011**

**15.00 Uhr**

**Senioren-Geburtstagsfeier für das IV. Quartal 2010 und das I. Quartal 2011**

Eingeladen werden Frauen ab dem 60. Lebensjahr und Männer ab dem 65. Lebensjahr. Anmeldungen werden ab sofort im Gemeindebüro entgegengenommen. Dorfgemeinschaftshaus Wienrode, Tel: 03944/63542

**18.00 Uhr**

**Passionsandacht in der Lutherkirche im Georgenhof**

Pfarrerin: Sabine Beyer, Info Tel.: 03944/366362

**Samstag, 09.04.2011**

**15.45 Uhr „VampirExpress“**

Fahrt mit der „Bergkönigin“, einer historischen Dampflokomotive, zum Theaterevent in die Baumannshöhle Rübeland. Rückfahrt 20.10 Uhr mit dem Bus  
Info und Kartenvorverkauf:  
Tourist- und Kurinformation  
Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

**19.30 Uhr**

**Grusel dinner „Jack the Ripper“**

Dinnertheater mit Witz und Gänsehaut, inklusive 4 Gang-Menu, Preis: 69,00 € pro Person, Hotel Gut Voigtländer, Info Tel: 03944/36610

**19.30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzerte „Der fantastische Herr Fasch“**

Das Philadelphia Baroque Orchestra TEMPES-TA DI MARE kommt nach Michaelstein! Bei diesem Konzert haben zwei Werke des Bach-Zeitgenossen Johann Friedrich Fasch ihre europäischen Neu-Premieren im Kloster Michaelstein: ein Konzert für zwei Violinen und Orchester sowie eine Streichersinfonie. Neben weiteren zwei Orchestersuiten steht auch Faschs berühmtes Lautenkoncert auf dem Programm. Info und Kartenverkauf Kloster Michaelstein Tel.: 03944/90300

**Sonntag, 10.04.2011**

**15.45 Uhr „FrühlingsExpress“**

Mit Dampf zum Sonderstempel der Harzer Wandernadel! Reisen Sie mit der Bergkönigin durch den Harz und genießen Sie in einer anschließenden Wanderung, geführt vom Harzklub Zweigverein Blankenburg e.V. die ersten Frühlingsboten. Wanderführer Herr Hoppe, Strecke: 5,5 km mittelschwer, Dauer: ca. 1h 40 min, Rückfahrt mit dem Bus, Info und Kartenvorverkauf: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

**Montag, 11.04.2011**

**10.00 Uhr Treffen mit den „Freunden der örtlichen Geschichte Blankenburgs“**

Thema: Pfalz Derenburg, Treffpunkt: Parkplatz Heimatstube Derenburg auf dem Hof, Referent: Werner Klatt, Info Tel.: 039453/432

**Dienstag, 12.04.2011**

**14.00 Uhr Senioren-Skatnachmittag**

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Info Tel.: 03944/3481

**Donnerstag, 14.04.2011**

**18.00 Uhr Passionsandacht in der Lutherkirche im Georgenhof**

Pfarrerin: Sabine Beyer, Tel.: 03944/366362

**Freitag, 15.04.2011**

**19.30 Uhr Jazzabend mit Uschi Brüning**

Preis: 23,00 € pro Person, Hotel Gut Voigtländer, Info Tel: 03944/36610

**Samstag, 16.04.2011**

**08.00 Uhr Wanderung mit dem Harzklub**

„Auf den Spuren der Grenzgänger“, Strecke ca. 14 km, Treffpunkt: Parkplatz Theaterstraße, Weiterfahrt in Fahrgemeinschaften, Wanderführer: Peter Hoppe, Info Tel.: 039221/9340

**ab 9.30 Uhr Saisonöffnung „Harzer Wandernadel“**

Köhlerei Stemmerberghaus, Hasselfelde anwandern durch Sternwanderungen möglich, verschiedene Treffpunkte, Wanderstrecken von 3,5 bis 8 km wählbar. Ab 16. April steht der wandernde Stempelkasten im Ort Stempeda. Info Harzer Wandernadel, Frau Grompe Tel.: 03944/9547148





**Samstag, 16.04.2011**

**19.30 Uhr 7. Wiederaufbaukonzert im Großen Schloss**

„Musikalisch in den Frühling“ mit dem Telemann-Kammerorchester Michaelstein, Info und Kartenvorverkauf: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

**Sonntag, 17.04.2011**

**9.30 Uhr Wanderung zum Eichenberg**

Treffpunkt: Eingang Teufelsbad Fachklinik, Wanderführer: Herr Behnecke, Strecke: ca. 4,5 km, mit Steigung, Info Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz) Tel.: 03944/2898

**17.00 Uhr Die „Theaternomaden“ aus Magdeburg spielen „Honigmond“**

Turbulente Komödie von Gabriel Barylli, Schlosshotel Blankenburg/Harz, Kartenvorverkauf: 03944/36190

**Montag, 18.04.2011**

**19.30 Uhr Chorkonzert mit der Blankenburger Singgemeinschaft**

Teufelsbad Fachklinik, Info Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz) Tel.: 03944/2898

**Mittwoch, 20.04.2011**

**10.00–16.00 Uhr**

**„Puzzeln mit Glas“**

Genau wie beim Puzzeln ergeben viele kleine Einzelstücke ein Bild – nur ist es aus Glas! Für Kinder ab 6 Jahre geeignet, an festes Schuhwerk sollte gedacht werden, Dauer: ca. 30 min., Kursgebühr: 18,00 € pro Person, nur begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldungen erforderlich unter 039453/68030

**15.00 Uhr**

**Akademiekonzert „Jazz, Rock, Pop für Streicher“ im Refektorium des Klosters Michaelstein**

Die klingenden Ergebnisse des Jazzstreicher-Workshops stehen unter dem Motto „Let’s groove together“. Bekannte und unbekannt Stücke aus dem Bereich der Popmusik werden den Zuhörern einen unterhaltsamen Nachmittag bieten. Museumseintritt, Info Kloster Michaelstein Tel: 03944/90300

**19.00 Uhr**

**Lesesalon im Frauenzentrum**

Bei Tee, Musik und Gespräch werden Romane, Erzählungen u. a. vorgestellt. Georgenhof – Herzogstraße, Info Frauenzentrum Georgenhof, Tel.: 03944/980637

**Donnerstag, 21.04.2011**

**19.00 Uhr**

**Tischabendmahlsfeier in der Lutherkirche im Georgenhof**

Pfarrerin: Sabine Beyer, Info Tel.: 03944/366362

**Freitag, 22.04.2011**

**9.30 Uhr**

**Karfreitagsgottesdienst in der Bergkirche St. Bartholomäus**

mit Abendmahl und Kantorei, Pfarrer: Claudia und Axel Lundbeck, Info Tel.: 03944/369075

**Samstag, 23.04. – Montag, 25.04.2011**

**täglich ab 11 Uhr**

**7. Wikingerfestspiele auf der Burg und Festung Regenstein**

mit Wikingerlager, Markt, historischen Klängen, Feuerzauber und 1000 bunten Ostereiern Info Coex Tel.: 0355/702314

**Samstag, 23.04.2011**

**15.45 Uhr „OsterExpress“**

Fahrt mit der „Bergkönigin“, einer historischen Dampflokomotive. Auf der Fahrt wird der Osterhase zusteigen. Info und Kartenvorverkauf: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

**ab 18.00 Uhr**

**Großes Osterfeuer mit Tanz im Restaurant „Großvater“**

Info Tel.: 03944/363928

**19.00 Uhr Osterfeier in der Worth**

Ortsteil Cattenstedt, Info Tel.: 03944/63482

**Sonntag, 24.04.2011**

**7.00 Uhr**

**Auferstehungsandacht in der Martha-Kapelle auf dem Friedhof**

mit Posaunenchor, Pfarrerin: Sabine Beyer, Info Tel.: 03944/366362

**9.30 Uhr**

**Festgottesdienst in der Bergkirche St. Bartholomäus**

mit Abendmahl und Posaunenchor und Kantorei, Pfarrerin: Sabine Beyer, Info Tel.: 03944/366362

**14.00 Uhr**

**Senioren Theaterfahrt nach Halberstadt**

„Ein Sommernachtsstraum“ – Ballett von Jaroslaw Jurasz nach Wiliam Shakespeare Abf. ab ehem. Klubhaus Harzer Werke, versch. Haltestellen, Info Tel.: Volkssolidarität 03944/3481

**15.45 Uhr „OsterExpress“**

Fahrt mit der „Bergkönigin“, einer historischen Dampflokomotive. Auf der Fahrt wird der Osterhase zusteigen. Info und Kartenvorverkauf: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

**19.30 Uhr**

**Michaelsteiner Klosterkonzerte**

„Gloria in excelsis Deo“ im Refektorium Festliche Barockmusik zum Ostersonntag mit dem Kammerchor der Sing-Akademie zu Berlin und den Barockmusik-Spezialisten der Lautten Compagny Berlin. Info und Kartenvorverkauf: Kloster Michaelstein Tel.: 03944/90300

**Montag, 25.04.2011**

**10.30 Uhr**

**Festgottesdienst in der Lutherkirche im Georgenhof**

mit Abendmahl, Pfarrer/in: Claudia und Axel Lundbeck, Info Tel.: 03944/369075

**ab 11.00 Uhr**

**Osterbrunch im Hotel Gut Voigtländer**

Preis: 15,50 € pro Person, Hotel Gut Voigtländer, Info Tel.: 03944/36610

**Donnerstag, 28.04.2011**

**13.00 Uhr**

**Halbtagsfahrt zur Huysburg**

inklusive Führung im Kloster und Kaffeegedeck in der Westerburg

Preis: 12,00 € pro Person, Abf. ab ehem. Klubhaus Harzer Werke, versch. Haltestellen, Info Tel.: Volkssolidarität 03944/3481

**Freitag, 29.04.2011**

**10.45 Uhr**

**Seniorenfahrt nach Benneckenstein in das „Harzbad“**

Abf. ab Heimburg, versch. Haltestellen, Info Volkssolidarität, Tel.: 03944/3481

**18.00 Uhr**

**Taizé - Andacht in der St. Bartholomäus Kirche**

anschließend Gespräche beim Tee, Pfarrer: Johannes Spiegel, Claudia und Axel Lundbeck, Info Tel.: 03944/369075

**Samstag, 30.04.2011**

**10.00–16.00 Uhr**

**Glashände gießen – „Wie die Stars aus Hollywood“**

Die eigene Hand kann aus Glas gegossen und mit einer persönlichen Namen- und Datumgravur versehen werden – ein einzigartiges Erinnerungsstück! Voranmeldungen erbeten unter 039453/68030, Erlebnisführungen sind nur eingeschränkt möglich, für Kinder ab 4 Jahre möglich. Kreativpreis Kinder: 16,00 €, Erwachsene: 19,00 €, Gravur: 7,00 € Versand: 7,95 €

**ab 17.00 Uhr**

**Walpurgisfeuer auf dem Tummelplatz in Blankenburg (Harz)**

mit Lasershow, Kinderschminken, Fackelumzug, Disco und vielem mehr; veranstaltet vom „Verein für Blankenburg e.V.“ Eintritt: 2,00 €, Info Herr Köppe Tel.: 03944/351261

**ab 18.00 Uhr**

**Walpurgisfeuer auf dem Bolzplatz (Regensteinsweg) in Blankenburg (Harz)**

veranstaltet von den „Brockengeistern“, Info Frau Voigt Tel.: 0163/5297754

**ab 18.00 Uhr**

**Walpurgisfeuer am Großvaterfelsen in Blankenburg (Harz)**

Veranstaltungsort ist das Restaurant Großvater, Info Tel.: 03944/363928

**ab 19.30 Uhr**

**Walpurgisfeuer in Wienrode**

veranstaltet von der FFW Wienrode und dem Feuerwehrverein Wienrode, Veranstaltungsort ist die Wiese hinter dem Schützenhaus







# Fahren und sparen. Erdgasfahrzeuge.

Innovative Technik und ein wirtschaftlicher Kraftstoff – das ist Mobilität mit Zukunft. Dank Erdgas!



## Noch Fragen?

Ausführliche Informationen und eine persönliche Beratung zu allen Fragen erhalten Sie bei uns.



Erdgastankstelle, Am Hasenwinkel 2

Bei Fragen wenden Sie sich an unser Kundencenter:

Telefon (0 39 44) 90 01-16

Telefax (0 39 44) 90 01-90

kundencenter@sw-blankenburger.de

www.sw-blankenburger.de



Fahren mit Erdgas - tanken für die Hälfte und schonend für die Umwelt

**Der Gemeinnützige Verein für Sozial-  
einrichtungen Blankenburg (Harz) e.V.**  
bietet auf privatrechtlicher und freiwilliger  
Basis soziale Dienstleistungen an. Sein Lei-  
stungsspektrum reicht von der Kinderbetreuung  
bis zur ambulanten und stationären Pflege.  
Der GVS arbeitet konfessionell und weltan-  
schaulich ungebunden und ist Mitglied im  
Paritätischen Wohlfahrtsverband.



Kindertagesstätten



Mehrgenerationenhaus



Sozialstation



Wohnanlage



Geschütztes Wohnen



Tagespflege

# GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen  
Blankenburg (Harz) e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband  
(Landesverband Sachsen-Anhalt)

**Wir sind für Sie da  
– qualifiziert,  
erfahren und hochmotiviert.**

Seniorenzentrum Oesig

**GVS Blankenburg** • Waldfriedenstraße 1b • 38889 Blankenburg (Harz) Tel. (0 39 44) 9 21-0 • Fax (0 39 44) 9 21-109



TRANSPORTER



# Priesterjahn Automobile

Ihre Ansprechpartner: Mirko Priesterjahn KFZ-Technikermeister, Gabor Schönefeld KFZ-Technikermeister

***Freie Werkstatt***

***Meisterservice für alle Marken***



E-Mail: [priesterjahn.automobile@t-online.de](mailto:priesterjahn.automobile@t-online.de)

38889 Blankenburg - Weinbergstr. 17 - Tel.: 03944/63406

**Abschleppdienst und Pannenhilfe !**